

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern täglich.

Börsenblatt

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

N^o 67.

Leipzig, Freitag am 25. Juli.

1845.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 21—23. Juli 1845.

Andreä'sche Buchh. in Frankfurt a. M.

5240. Gournerie, G. de la, das christliche Rom, deutsch von Ph. Müller. 3. Bds. 2. Abth. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$ fl.

Urschendorff'sche Buchh. in Münster.

5241. Rintel, C. G. N., Beiträge z. Würdigung der franz. Jury. gr. 8. Gh. $1\frac{1}{2}$ fl.

5242. — die Verfassungsfrage. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ fl.

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

5243. Schnizlein, A., die natürliche Pflanzenfamilie der Typhaceen, mit besonderer Rücksicht auf die deutschen Arten. gr. 4. Geh. * 12 Nfl

Beck & Fränkel in Stuttgart.

5244. Auswahl von 55 landwirthschaftl. Geräthschaften, entlehnt aus der Modellsammlung der k. württ. Lehranstalt f. Land- und Forstwirthschaft zu Grosshohenheim. gr. Fol. * 4 fl.

Braumüller & Seidel in Wien.

5245. Wildner v. Maithstein, J., theoret. pract. Commentar der auf dem leg^{ten} ungar. Reichstage zu Stande gekommenen Creditsgesetze. 2. Bds. 3. u. 4. Hest. (Schluß.) gr. 8. Geh. als Rest.

Brauns in Leipzig.

5246. Bibliothek, kleine, christlicher Erbauungsschriften, aus dem Kreise der protestant. Kirche, gesammelt u. herausg. v. A. Franz. 1. Bdn. 8. Geh. 3 Nfl

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

5247. Sederholm, K., offenes Sendschreiben an den Hrn. Banquier Seufferheld in Frankfurt a/M., über die Art und Weise, wie die von ihm gestellte große Preisaufgabe genügend gelöst werden könne. gr. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ fl.

5248. — die ewigen Thatsachen. Grundzüge einer durchgeführten Einigung des Christenthums und der Philosophie. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{2}$ fl.

5249. Volkmann's, J., System des sächs. Civil- u. Administrativ-Processes nach Wiener. 3. Bd. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{3}$ fl.

Brockhaus in Leipzig.

5250. Sue, G., der ewige Jude. Aus dem Franz. 10. Thls. 2. Hälfte. 8. Geh. als Rest.

J. G. Cottasche Buchh. in Stuttgart.

5251. Höfken, G., Belgien in seinen Verhältnissen zu Frankreich und Deutschland mit Bezug auf die Frage der Unterscheidungszölle f. den Zollverein. gr. 8. Geh. $2\frac{1}{4}$ fl.

Zwölfter Jahrgang.

Cramer in Nürnberg.

5252. Feuerbach, Fr., die Religion der Zukunft. 2. Hest: die Bestimmung des Menschen. gr. 8. Geh. * 16 Nfl

5253. — ders. 3. Hest: Mensch oder Christ? Sein od. Nichtsein? gr. 8. Geh. 6 Nfl

5254. Ghillany, F. W., über das Verhältniß der Vernunft zur Religion. gr. 8. Geh. 6 Nfl

Dunker & Humblot in Berlin.

5255. Burg, M., das Zeichnen u. Aufnehmen des Artillerie-Materials, oder die geometrische Zeichnungskunst angewendet auf die bildliche Darstellung der Geschütze, Wagen etc. der Artillerie. 2. durchaus umgearb. u. verm. Ausg. gr. 4. Mit 12 Figurent. in Fol. Geh. * $3\frac{2}{3}$ fl.

Ebner & Seubert in Stuttgart.

5256. Baumeister, W., Anleitung zum Betriebe der Pferdebezugt. gr. 8. Gh. 1 fl.

5257. *Kugler, Fr., Handbuch der Kunstgeschichte. Neue Ausg. 2. Lief. gr. 8. Geh. $1\frac{7}{24}$ fl.

Emich in Pesth.

5258. Pezelt, J., der kleine katadioptrische Kathetometer nebst Anleit. zum Gebra. desselben. gr. 8. Geh. $1\frac{1}{6}$ fl.

Ernst Fleischer in Leipzig.

5259. Kunze, G., die Farnkräuter in kolor. Abbild. Naturgetreu erläut. u. beschrieben. 1. Bd. 8. Lief. gr. 4. * $2\frac{1}{2}$ fl.

Förstner in Berlin.

5260. Fleck, G., das Strafverfahren der preuß. Militärgerichte. Neue nach dem Strafgesetzbuch f. d. preuß. Heer bearb. Ausg. gr. 8. Geh. * 1 fl.

5261. Hoffbauer, J. H., wie ärztlich-psycholog. Gutachten organisirt und ausgefertigt sein müssen. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ fl.

5262. Sophocles, sammtl. Tragödien. Metrisch übertr. von Fr. Friße. gr. 8. Geh. 2 fl.

Franch'sche Verlagsh. in Stuttgart.

5263. Ausland, das belletristische, herausg. von C. Spindler. 339—343. Bd.: Struensee, oder Günstling und Königin. Nach dem Franz. v. Scherr. 16. Geh. $\frac{1}{3}$ fl.

Frieße in Leipzig.

5264. Sendschreiben an alle deutsch-kathol. Gemeinden des Vaterlandes, von den Vorständen der Gemeinden zu Dresden u. Leipzig. gr. 4. 1 Nfl

Gobert in Hamburg.

5265. Goldheim, S., über Auflösbarkeit der Eide v. C. L. Rappoport. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ fl.

Götschensche Verlagsb. in Leipzig.

5266. **Dichtungen** des deutschen Mittelalters. 5. Bd. Gührin. Herausg. v. A. J. Vollmer. Mit Einleitung v. A. Schott. gr. 8. Geh. 1 ₰

Hallberger in Stuttgart.

5267. **Mulder** schönen Literatur. 14. u. 15. Bdchn. Mythen der Inquisition von B. v. Férial. 6. u. 7. Bdchn. gr. 16. Geh. $\frac{3}{8}$ ₰

5268. **Pilger**, der deutsche, durch die Welt. Volkskalender für 1846. (Mit und ohne Kalender.) Schm. 4. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰

Hoffmann in Stuttgart.

5269. **Schmidlin, C.**, Schlüssel zum Botanischen. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰

Kleinecke's Buchh. in Stolberg.

5270. **Testament**, das neue, nach der Uebersetz. Dr. M. Luther's. Mit Erläuterungen 1c. v. L. Albertus. 2. Lief. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Koch in Greifswald.

5271. **Dahlbom, A. G.**, hymenoptera Europaea praecipue Borealia. Fasc. III. 8 maj. Lundae. Geh. * $1\frac{1}{2}$ ₰

5272. **Zetterstedt, J. W.**, diptera Scandinaviae. Tom. IV. 8 maj. Ibid. Geh. * 3 ₰

Köhler in Stuttgart.

5273. **Mährlein, J.**, Beleuchtung des Stuttgarter Bahnhof-Proiectes, nebst e. techn. Gutachten von C. Fr. Zimpel. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{12}$ ₰

Kollmann in Leipzig.

5274. **Sue, E.**, le juif errant. Edit. orig. pour toute l'Allemagne. 18. livr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ ₰

5275. — der ewige Jude. Deutsche Orig.-Ausg. unter Mitwirk. von B. L. Besché. Taschenausgabe. 18. Bdchn. 16. Geh. $\frac{1}{8}$ ₰

Krabbe in Stuttgart.

5276. **Jahrbücher**, konstitutionelle, herausg. v. K. Weil. 1845. 2. Bd. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$ ₰

Kreyschmar in Prag.

5277. **Obentraut, M.**, alphabetisches Handbuch der öffentl. Verwaltung in Bezug auf prakt. Polizei u. Landeskultur. 5 Bde. in 15 Hefen. 2. unveränd. Aufl. gr. 8. 1843, 44. Geh. ** 10 ₰

Lorek in Leipzig.

5278. **Thiers, M.**, Geschichte des Consulats und des Kaiserreichs, aus dem Franz. v. E. Burckhardt. 12. Lief. Schm. 4. a 16 R e f t.

Lüderig'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

5279. **Grua, Fr.**, Bausteine. Eine Auswahl verschied. größtentheils maurerischer Dichtungen. 8. Geh. 1 ₰

Meißner in Hamburg.

5280. **Elb-Schiffahrts-Verträge** vom 23. Juni 1821 u. 13. April 1844. gr. 4. Geh. * $1\frac{1}{3}$ ₰

5281. **Sammlung der Verordnungen der freien Hanse-Stadt Hamburg** 18. Bd. (Verordn. v. 1844) bearb. v. J. M. Lappenberg. gr. 8. * 4 ₰. Schreibp. * $5\frac{1}{3}$ ₰

Müller in Brandenburg.

5282. **Heffter, M. W.**, die Mythologie der Griechen u. Römer. 3. Hef. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰

Müller in Gotha.

5283. **Debes, C.**, Worte der Andacht bei der 9. Stiftungsfeier der Kaltwasser-Heilanstalt zu Elgersburg. gr. 8. Timenau. Geh. * 2 N ₰

G. W. F. Müller's Verlag in Berlin.

5284. **Visco, Fr. G.**, extemporirbare Entwürfe zu Predigten u. Casualreden. 1. Abth. 4. Hef. u. 2. Abth. 4. Hef. gr. 8. Geh. à * $\frac{1}{3}$ ₰

Palm's Hofbuchh. in München.

5285. **Rothwell, J. S. S.**, englisches Uebersetzungsbuch aus dem Deutschen ins Engl. gr. 8. Geh. 1 ₰

5286. **Wittstein, G. C.**, über die Darstellung und Prüfung chemischer und pharmaceut. Präparate. 4. Hef. (Schluss) gr. 8. Geh. * 1 ₰

Fr. Perthes in Hamburg.

5287. **Ursbach, J.**, Geschichte Kaiser Sigmunds. 4. Bd. gr. 8. * $2\frac{5}{8}$ ₰

5288. **Umbreit, Fr. W. C.**, prakt. Commentar über die kleinen Propheten. 1. Th. 2. Lief. gr. 8. 21 N ₰

Post in Colberg.

5289. **Dittmann**, wer ist ein Lichtfreund? Predigt über Joh. 8, 12. 8. Geh. $\frac{1}{12}$ ₰

5290. **Marche, N.**, prakt. Verfahren bei der Malzbereitung u. Bierbrauerei. kl. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

5291. **Predigt über das, was der Herr den 26. Juli an dem Preuß. Volke gethan hat.** 8. 1844. Geh. $\frac{1}{12}$ ₰

Rahle in Worms.

5292. **Berg, L.**, vom Begriffe und Wesen der Sacramente nach christlichem Bekenntniß. gr. 8. * $\frac{1}{12}$ ₰

Reisnersche Buchh. in Glogau.

5293. **Sammlung von Fabeln, Erzählungen u. Legenden zum Auswendiglernen** f. untere Gymn.-Classen u. höhere Bürgerch. 12. Geh. * $\frac{1}{8}$ ₰

5294. **Zusammenstellung der Vorschriften über die Aufnahme Neu-Anziehender u. die Verpflichtung zur Armenpflege.** 4. Geh. * 6 N ₰

Schartmann in Berlin.

5295. **Teufelspillen, Geißelhiebe und kosmopolitische Hobelspäne vom Höllen-Propivisor X. 2. Dosis.** 8. Geh. * $\frac{1}{12}$ ₰

Scheitlin & Zollhofer in St. Gallen.

5296. ***Friedrich, J. W.**, der Küchengarten. 2. umgearb. Aufl. v. J. A. Pecht. 12. Geh. $\frac{1}{3}$ ₰

5297. * — immerwährender gemeinnütziger Witterungs-Kalender. 2. verb. und verm. Aufl. 12. Geh. $\frac{1}{3}$ ₰

5298. ***Müller, Rosalie, Pauline** Selbach. Neue Ausg. gr. 16. Geh. 1 ₰

5299. ***Wessenberg, J. S. v.**, die christlichen Bilder ein Beförderungsmittel des christl. Sinnes. 2 Bde. Mit Kupfern. (Neue Ausg.) gr. 8. Geh. 4 ₰

Stabelsche Buchh. in Würzburg.

5300. **Friedlein, C.**, Handbuch über den Felddienst. 2. verm. u. verb. Auflage. gr. 12. Geh. $\frac{1}{3}$ ₰

5301. **Handbuch für Reisende auf dem Maine** von S. Hänle und K. v. Spruner. 2. verm. Aufl. gr. 12. In Leinw. geb. * 1 ₰. Mit Anhang: Ausflug in die Fränkischen Bäder. * $1\frac{1}{3}$ ₰

Steiner in Neuwied.

5302. **Kreger, J. Th.**, fünfzig neue Fabeln f. d. jugendl. Alter. Mit Abbild. 8. Geh. Schwarz $\frac{1}{2}$ ₰, color. $\frac{5}{8}$ ₰

B. Tauchnitz jun. in Leipzig.

5303. **Collection of british authors. Vol. LXXXIV. The mission, or scenes in Africa, by Marryat.** gr. 16. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰

Teubner in Leipzig.

5304. **Fabricius, B.**, Beiträge zur Erklärung und Kritik des Theokritos. gr. 8. Dresden. Geh. 6 N ₰

5305. — lectiones scymnianaec. 8 maj. Ibid. Geh. $\frac{1}{4}$ ₰

5306. — über die Handschriften der kleinen griechischen Geographen. gr. 8. Ebd. Geh. * 8 N ₰

Veit & Co. in Berlin.

5307. **Textbuch zu beliebten Opfern.** 2 Thle. 8. Geh. * 1 ₰

5308. — zu beliebten Oratorien. 8. Geh. * $\frac{1}{4}$ ₰

Verlags- u. Sortimentbuchh. zu Belle-Vue.

5309. **Die Spielbank.** Ein tragisches Schauspiel in 5 Aufz. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ ₰

5310. **Vanotti, J. N. v.**, Geschichte der Grafen von Montfort u. v. Werdenberg. gr. 8. Geh. * $2\frac{1}{3}$ ₰

5311. **Verhaltensbefehle, geheime, der Jesuiten.** 8. Geh. $\frac{1}{8}$ ₰

Leopold Voss in Leipzig.

5312. **Codex der Pharmacopöden. I. Sect. (Norddeutsche Pharm.)** 2. Bdchn.: Hannoversche Pharmacopöde. kl. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

Weber in Bonn.

5313. **Budge, J.**, allgemeine Pathologie als Erfahrungswissenschaft basirt auf Physiologie. 4. Lief. (Schluss.) gr. 8. Geh. $1\frac{2}{3}$ ₰

5314. **Walter, F.**, Geschichte des römischen Rechts bis auf Justinian. 2. ganz umgearb. Aufl. 2. Lief. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{6}$ ₰ — Der vollst. 1. Bd. * $2\frac{2}{3}$ ₰

C. F. Winter in Heidelberg.

5315. **Feldbausch, F. S.**, griech. Grammatik zum Schulgebr. 3. verb. Aufl. gr. 8. * 1 ₰

Berichtigung.

No. 5131. (B.-Bl. Nr. 65) von Wölke in Leipzig versandt, muß heißen Förster, C. Fr., Handbuch der Sacteenkunde.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 21—23. Juli.

Nagel in Hannover.

- Löwe, O., Acht Lieder für eine Stimme m. Pfte. 20 N \mathcal{L} . Einzeln à 4—6 N \mathcal{L} .
 Schacht, M., Beliebte Tänze f. Pfte. No. 34. Lustgarten-Galop. No. 35. Lust- und Freuden-Galop. à 5 N \mathcal{L} .
 Seemann, A., Geheimer Schmerz v. O. L. B. Wolff, für eine Stimme m. Pfte. 5 N \mathcal{L} .
 Wallerstein, A., Jenny Lind's Lieblings-Polka f. Pfte. 4 N \mathcal{L} .

Schuberth & Co. in Hamburg.

- Burgmüller, Ferd., Der Carneval von Venedig, variirt f. Pfte. 10 N \mathcal{L} .
 — — Stradella Rondinos f. Pfte. über Motive v. Flotow. No. 1. Glockenchor. No. 2. Trinklied. à 15 N \mathcal{L} .
 Canthal, A. M., Op. 94. Gruss an Deutschland, Hamburger Tanz f. Pfte. 15 N \mathcal{L} .

Schuberth & Co. in Hamburg ferner.

- Hetsch, L., Op. 109. Der 130. Psalm f. Solo- u. Chor-Stimmen mit Orchester. Clavier-Auszug 1 \mathcal{R} 10 N \mathcal{L} .
 — — Op. 13. Gr. Duo f. Pfte. u. Violine od. Vclle. 2 \mathcal{R} .
 Krug, G., Op. 3. Gr. Duo f. Pfte. u. Violine od. Vclle. 2 \mathcal{R} .
 — — Op. 4. Adagio u. Rondo f. Pfte. u. Vclle. od. Viola. 25 N \mathcal{L} .
 — — Op. 10. Characteristisches Tongemälde, 3 grosse Sonaten f. Pfte. zu 2 u. 4 Händen. No. 1. Der Liebe Erwachen. — No. 2. Der Brautstand. — No. 3. Der Ehestand. à 1 \mathcal{R} 20 N \mathcal{L} . — Compl. 4 \mathcal{R} 15 N \mathcal{L} .
 Nicolai, G., Op. 20. Romantische Dichtungen v. Uhland f. eine Stimme m. Pfte. No. 1. Das Turnier. 15 N \mathcal{L} . — No. 2. Das Schwert. 10 N \mathcal{L} . — No. 3. Die Jäger. 15 N \mathcal{L} .
 Spohr, L., Die Kreuzfahrer, gr. Oper in 3 Acten bearb. nach Kotzebue's Schauspiel. Vollst. Clavier-Auszug vom Componisten. 8 \mathcal{R} .

Weinhold in Braunschweig.

- Deppe, F., Op. 22. Das Glück der Liebe, Lied für eine Stimme m. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
 Schacht, M., Der Heimath fern. Walzer f. Pfte. 5 N \mathcal{L} .
 Wiseneder, Caroline, Op. 11. Zwei Gedichte f. eine Stimme m. Pfte. 10 N \mathcal{L} .

Nichtamtlicher Theil.

Laute Antwort auf eine „leise Anfrage“ in Nr. 62 dieser Blätter.

Der anonyme Frager drückt sein Bedauern aus, daß man nicht lieber zweckmäßige Einrichtungen des Buchhandels im Vaterlande mache, bevor man nach Amerika segle? — dieses Bedauern in Folge des bekannten hiesigen Antrages, die Buchhändler-Messe, resp. Abrechnungs- und Zahlzeit, auf den 1. Juni jeden Jahres zu verlegen, worüber bis jetzt noch kein definitiver Beschluß gefaßt worden ist und des in so viele Verhältnisse eingreifenden Gegenstandes wegen wohl auch noch nicht gefaßt werden konnte. — Meines Erachtens ist die hier beigegebene wohl nur geistreich sein sollende Bemerkung eine ihren Zweck nicht erreichende. Die Hauptaufgabe des Buchhandels ist „größtmögliche Verbreitung der Literatur, d. h. möglichst großer Absatz seiner Erzeugnisse.“ Die durchgehends günstige und allgemeine Theilnahme, welche mein Vorschlag fand, dem deutschen Buchhandel in Amerika neue Märkte und solide Absatzwege bei den 5 Millionen unserer dortigen Landsleute zu gründen und auf die Erhaltung vaterländischer Sprache u. Literatur, d. h. auch auf fernern Absatz durch Gründung eines solchen Verkehrs, direkt oder indirekt einzuwirken, beweist hinlänglich, daß es sich hier um mehr handelt, als eine bloße Interessenfrage, — um die bloße Frage, ob man sich künftig am 15. Mai oder 1. Juni in Leipzig sehen will, ob 2—3 Wochen Unterschied wirklich bedeutende Vortheile erzielen, ob der Aufenthalt zu dieser oder jener Zeit weniger kostet, die Markthelfer billiger sind, und der Gründe mehrere. Es handelt sich dabei immer nur um dieselbe Sache, — nur die Zeit-Differenz ist dabei noch zu erörtern. Jene Bemerkung weise ich, als der, welcher zuerst auf Amerika hinwies und der sich nicht scheut, jedem seiner Worte in diesen Blättern seinen Namen beizufügen, hiermit als nicht an ihrem Plage zurück, — dem allgemeinen Urtheile es überlassend, zu entscheiden, wo das für den gesammten deutschen Buchhandel Wichtigere liegt, — ob in der Vermehrung des jährlichen geschäftlichen Umschwunges oder darin, ob 14 Tage früher oder später gezahlt wird! — Sapiienti sat.

Wien, 18. Juli 1845.

Gustav Remmelmann.

Rom, 30. Juni. Auf Verwendung mehrerer beim Vatikan akkreditirter Diplomaten hat sich die römische Regierung nach langem Zögern so eben entschlossen, die erforderliche Konzession zur Errichtung einer deutschen Buchhandlung in unserer Stadt zu erteilen. Alle hier lebenden Deutschen sahen diesem Beschlusse mit vieler Sehnsucht entgegen und sind voller Freude, daß er erfolgte. Wenn dadurch ein diesseitiges, von allen Deutschen nur oft zu schmerzlich gefühltes Bedürfnis befriedigt werden dürfte, so eröffnet sich andererseits dem vaterländischen Buchhandel hierher namentlich für die Artikel der alten klassischen Literatur eine gar vortheilhafte Verkaufsaussicht. Deutsche Bücher kamen hier früher in den Buchläden fast nur als Baudry'sche Nachdrücke vor und nur die Cotta'sche Buchhandlung hielt ein kleines Commissionslager von eignen Verlagsartikeln. (Rhein. Beob.)

Leipzig. Um die am 15. Juli in Dresden eröffnete „Sächsische Gewerbeausstellung“ mit Nutzen zu sehen, ist so eben ein statistisch-technischer Wegführer erschienen, der, abgesehen von seiner instructiven Bedeutung, auch in seiner typographischen Ausstattung der sächsischen Industrie Ehre macht: Die Manufactur- und Fabrikindustrie des Königreichs Sachsen. Bei Gelegenheit der Gewerbe-Ausstellung in Dresden im J. 1845. Beschrieben von Frdr. Ge. Wied. Mit einem in Coloritdruck ausgeführten Portrait. Leipzig, Druck und Verlag von B. G. Teubner. VIII. 57 S. gr. 8. Der Verf. als fachkundig längst rühmlich bekannt, namentlich durch f. Schrift: Industrielle Zustände Sachsens (Chemnitz 1840), gibt hier eine lichtvolle, lehrreiche Charakteristik des gegenwärtigen Zustandes der sächsischen Industrie, theils überhaupt, wobei er den nationalökonomischen Standpunkt der sog. „Hausindustrie“ (des zerstreuten Gewerbetriebs durch Meister mit ihren Gesellen und Lehrlingen) und der „geschlossenen Etablissements“ (des Factorensystems), sowie das Verhältniß beider zum Kunst- und Wissenschaftsbiet (Mechanik und technische Chemie) besonders ins Auge faßt. „In Sachsen“, sagt er, „ist die Hausindustrie überwiegend; doch ist ihre Neigung sich zu Gunsten der Fabrikantstätt in mehreren ihrer Zweige zu vermindern, und in andern durch die Annäherung zum Kunstgebiete den Maschinen auszuweichen, in die Augen springend.“ Hierauf zeigt er in gedrängter Darstellung des Wesentlichen die Anfänge, die innere und äußere Ausbreitung, den Fortschritt, auch den Rückschritt, von sechsundzwanzig einzelnen Zweigen der vaterländischen Industrie, mit statistischen Belegen, meistens annähernd in runden Zahlen, nach den sichersten Quellen. Er schließt seine Umrisse eines Gesamtbildes des sächs. Gewerbefleißes mit einem Blick auf die Buch-, Stein-, Stahl- und Kupferdruckerei, worüber „Falkenstein's Geschichte der Buchdruckerkunst“ (Leipz. 1840) die umfassendste Belehrung gibt. Hr. Wied nimmt die Gesamtzahl der Pressen im Königreich Sachsen zu 300 mit Handdruck und zu 40 mit Maschinendruck an (Leipzig allein hat in 26 Buchdruckereien 210 Pressen, darunter 28 Schnellpressen), deren Erzeugung er auf 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Mill. Thlr. Werth ansetzt, ohne Berechnung des Verbrauchs von 50,000 Ballen Papier. Sie beschäftigen 1500 Sezer und Drucker und ernähren gegen 5000 Menschen. Der Steindruck arbeitet in Sachsen mit 150 Pressen, 750 Lithographen und Druckern, und hat neuerdings durch den vielfarbigen Kunstdruck ein neues Feld angebauet. Die neueste Erscheinung im Gebiete der Typographie ist der Coloritdruck, oder die Kunst, irgend einer Zeichnung in schwarzen Umrisse und schwarzer Schattirung mittelst der Presse in Del die entsprechenden Naturfarben zu geben. Dadurch können täglich an 200 Stück mit 15 bis 16 Farben ausgestattete Bilder vollendet werden, während ein Bildcolorist mit Wasserfarben täglich nur eine sehr geringe Zahl zu fertigen vermag. Die Teubner'sche Officin hat sehr passend das Büchlein von Wied in Silber-, Gold- und Farbendruck in Umschlag und Titel geschmackvoll ausgestattet, und dadurch, sowie durch andre von ihr ausgestellte Prachtwerke, schöne Proben dieses sächsischen Industriezweigs ausgestellt. Vorzüglich ist das Portrait des Marschalls Poniatowski

towski, in Coloritdruck von derselben Platte mit 20 Farben trefflich ausgeführt, — wenn wir nicht irren, das erste Druckerzeugniß dieser Art in Deutschland — als ein Beweis des ausgezeichneten Fortschrittes typographischer Kunst in Leipzig, beachtenswerth. Bekanntlich hat Silbermann in Strassburg (seit mehreren Jahren durch gelungene Polychromdrucke bekannt) nach einem neuen Verfahren die erste Probe des Coloritdrucks mit 12, und eine zweite mit 16 verschiedenen Farben der Pariser Akademie der Wissenschaften im Juli 1844 vorgelegt, und Arago hat darüber in der Sitzung am 3. März 1845 sehr beifällig geurtheilt. Dieses Verfahren hat Herr Teubner auch in seinem Coloritdruck mit 20 Farben so gelungen angewendet, daß die Farben genau auf einander treffen, daß sie sich ohne Benutzung der Gravüre durch mehrere Töne unterscheiden und nichts Hartes haben, indem alle Tinten schon durch das Uebereinanderlegen der Farben zart und weich hergestellt werden. So scheint das neue Silbermann'sche Verfahren das die Typographie seit langen Jahren beschäftigende Problem des Colorirens im Wege des Druckes zuerst vollkommen gelöst zu haben. Mehr hierüber theilt das Braunschweiger Journal für Buchdrucker-Kunst &c. von Heinrich Meyer (Nr. 10) vom 3. 1845 mit. (Leipz. Zeit.)

D a n k.

Während der D.-M. dieses Jahres versandten die Unterzeichneten ein Circulaire des Herrn Pastor G. A. Wimmer zu Oberschützen in Ungarn, in welchem derselbe an mehrere der Herren Verleger die Bitte richtete, ihm durch Gratis-Lieferung passender Schriften ihres Verlages zur Gründung einer Bibliothek für seine neu errichtete Schul-Real- und Schulleh-

reranstalt behülflich zu sein. Von vielen Seiten sind uns mit der größten Bereitwilligkeit Beiträge aller Art zugegangen, welche der Mitunterzeichnete K. F. Köhler in Empfang genommen, und bereits an Herrn Pastor Wimmer befördert hat. Indem wir uns zur Annahme fernerer gütiger Unterstützungen mit Vergnügen bereit erklären, sagen wir im Namen des Herrn Pastor Wimmer für die bisherigen Gaben den betreffenden Herren unsern ergebensten Dank.

Theod. Christn. Fr. Enslin. Heint. Wilh. Hahn.
Karl Franz Köhler. Karl Tauchnitz.

An Beiträgen gingen bisher ein von:

Hrn. Wädeler in Offen. — Hr. Bindernagel in Fr. — Hr. Brönnert in Fr. — Hr. Ebner & Zaubert in St. — Hr. Einhorn's Verlag — Hr. Elwert in M. — Hr. Cappel's Verlag — Fest'sche Verlagsb. — Hr. Theod. Fischer in G. — Hr. Friedlein & Giesch — Hr. N. Frieße — Hr. Gebhardt & Reisl. — Hr. Heinrichshofen in Magdeh. — Hr. Geysse in Br. — Hr. K. F. Köhler in L. — Hr. Ch. C. Kollmann — Hr. Körner in Erf. — Hr. Leske in D. — Hr. Leuckart in Br. — Hr. Lüderig Verl. — Hr. Neukirch in Basel — Hr. L. Oehmigke in B. — Hr. C. S. Neclamsen. — Hr. Reichardt in Giel. — Hr. Gebr. Reichenbach — Hr. Schrag in N. — Hr. Schweighauser in B. — Hr. Bandenhoef & Rupr. — Hr. Velhagen & Kl. — Hr. W. Vogel in Leipz. — Hr. S. F. Voigt in B. — Hr. Fr. Volkmar — der Weidmann'schen Verlagsb. — Hr. Wienbrack in L. — Hr. K. Winter in S.

Todesfall.

Am 2. Juli starb Herr Kammerer, früher Besitzer der Handlung Treuttel & Würz.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5261.]

Leipzig, den 1. Juli 1845.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzudeuten, dass ich am heutigen Tage hier in meiner Vaterstadt unter der Firma:

Otto Klemm

eine *Buchhandlung*, die sich vorzugsweise dem *Verlags- u. Commissions-Geschäft* widmen wird, errichtet habe.

Durch ununterbrochene Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren E. F. Steinacker, Bernh. Tauchnitz jun. hier, u. der Herren Kronberger & Rziwnatz in Prag hatte ich Gelegenheit mir gründliche Kenntnisse in allen Zweigen unsers Geschäfts zu erwerben und da mich die nöthigen Fonds unterstützen, so glaube ich auf ein glückliches Gedeihen meines Etablissements hoffen zu können.

Zur Grundlage meines

Verlagsgeschäfts

habe ich den sämmtlichen Verlag des Herrn J. E. Schaub in Düsseldorf mit der laufenden Rechnung dieses Jahres durch Kauf übernommen, wie Sie umstehend bestätigt finden werden. Ich ersuche Sie daher

die von Herrn J. E. Schaub in Düsseldorf vom 1. Januar 1845 an bis heute erhaltenen Sendungen, sowie die Disponenden aus Rechnung 1844 auf mein Conto gefälligst zu übertragen, wogegen etwaige Ueberträge aus früherer Rechnung Herrn J. E. Schaub verbleiben.

Für diesen sowie für meinen fernern Verlag bitte ich um Ihre gütige Verwendung, die ich nach Kräften unterstützen werde.

Nächstem beabsichtige ich meine Thätigkeit dem

Commissionsgeschäft

zu widmen und kann die gewissenhafteste Wahrnehmung der Interessen derjenigen Handlungen, die geneigt sind mich mit ihrem Vertrauen zu beehren, im Voraus versichern.

Indem ich Sie schliesslich ersuche von meiner Unterschrift gefällige Notiz zu nehmen, empfehle ich mich Ihrem gütigen Wohlwollen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Alex. Klemm.

wird zeichnen: *Otto Klemm.*

Herrn *Otto Klemm* von hier, welcher von Ostern 1835 bis Ostern 1839 den Buchhandel bei mir erlernte, wünsche ich zu seinem jetzigen Etablissement von Herzen Glück u. gebe ihm mit Vergnügen das Zeugniß, dass er sich während seiner Lehrzeit meine besondere Zufriedenheit erwarb und keine Gelegenheit zu seiner weitem Ausbildung unbenutzt liess.

Mit seinen Familien-Verhältnissen ziemlich genau bekannt, kann ich zugleich der Wahrheit gemäss bestätigen, dass es ihm an den nöthigen baaren Mitteln nicht fehlt und da er auch hinreichende Geschäftskenntniß besitzt, wird er das Vertrauen seiner künftigen Herren Collegen gewiss nie missbrauchen. Leipzig, 25. März 1845.

E. F. Steinacker.

Herr *Otto Klemm* von hier hat vom 1. Juni 1839 bis 30. December 1841 als Commis auf meinem Comptoir gearbeitet und sich durch musterhaft sittliches Verhalten, so wie durch

seine Thätigkeit und die Umsicht, die er bei den ihm übertragenen Geschäften gezeigt, mein Vertrauen und meine Zufriedenheit in hohem Grade erworben. Es ist mir eine Freude ihn bei seinem Etablissement meinen Herren Collegen aus voller Ueberzeugung empfehlen zu können.

Leipzig, den 6. Juni 1845.

Bernh. Tauchnitz jun.

Herr *Otto Klemm* aus Leipzig, welcher vom Beginn des Jahres 1842 bis Ende September 1844 als erster Gehülfe in unserm Geschäft gearbeitet und durch drei Sommer unser Filial-Geschäft in Carlsbad allein besorgte, erwarb sich während dieser Zeit unsere ganze Zufriedenheit. Wir können nicht unterlassen seinen Fleiss, seine Umsicht im Geschäfte und Verlässigkeit in jeder Beziehung der Wahrheit gemäss bestens zu empfehlen und wünschen ihm zugleich bei seinem Austritte das vollkommenste Gedeihen seines künftigen Bestrebens.

Prag, den 30. September 1844.

Kronberger & Rziwnatz,
Buch-, Kunst- und Musikalien-Hdlg.

Düsseldorf, den 1. Juli 1845.

Ich bestätige hiermit, dass ich mein *Verlagsgeschäft* am heutigen Tage an Herrn *Otto Klemm* in Leipzig verkauft habe. Da derselbe alle Aussenstände vom 1. Januar 1845 an übernommen hat, so ersuche ich Sie die bis heute von mir erhaltenen Sendungen, sowie die zur Ostermesse 1845 mir gemachten Disponenden von meinem Conto auf das des Herrn *Otto Klemm* gefälligst zu übertragen.

Indem ich Herrn *Otto Klemm* Ihrem gü-

tigen Wohlwollen noch besonders empfehle, bitte ich seinen fernern Unternehmungen dieselbe thätige Verwendung zu Theil werden zu lassen, die Sie meinen Unternehmungen bisher so freundlich waren zu schenken.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
J. E. Schaub.

[5262.] Berlin, den 1. Juli 1845.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe die Ehre Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich hierorts unter der Firma:

Fdd. Bethge's Verlags-Buchhandlg.
ein Verlagsgeschäft eröffnet habe.

Seit zwanzig Jahren dem Buchhandel angehörend, habe ich hinlänglich Gelegenheit gehabt, ihn in seinen verschiedenen Branchen, sowohl im Süden als Norden kennen zu lernen, und wird es mein Bestreben sein bei allen meinen Unternehmungen, gütige Beachtung derselben von Seiten der Herren Sortimentshändler durch möglichst vortheilhafte Bedingungen dankend anzuerkennen.

Umstehendes Verzeichniß der aus dem Verlage des Herrn Mühlmann in den meinigen (laut dessen nachfolgender Bestätigung) übergebenen Artikel, erlaube ich mir bei Vorkommen Ihrer gef. Berücksichtigung zu empfehlen, mit der Bitte, bei Verschreibung meine Firma mit der des Herrn G. Bethge hier nicht verwechseln zu wollen.

Meine Commissionen für Leipzig hatte die Güte mein langjähriger Freund, Herr Rudolph Hartmann zu übernehmen.

Meine Firma Ihrem schätzbaren Wohlwollen und freundlicher Berücksichtigung empfehlend, zeichne ich

mit aller Hochachtung und Ergebenheit
Fdd. Bethge's Vlg.-B.

Ich bestätige hiermit, daß die nachfolgenden 11 Artikel meines Verlages mit Verlagsrechten an Fdd. Bethge's Verlags-Buchhandlung käuflich von mir überlassen worden sind.

Halle, den 13. Juni 1845.

Richard Mühlmann.

Verlag

von **Fdd. Bethge's Verlags-Buchhandlung.**

Aischylos, Sieben gegen Thebe, übersetzt u. erläutert v. Stäger. 1827. gr. 8. geh. 4 *ggf.*

Euripides, Phönizierinnen, übersetzt u. erläutert von Stäger. 1827. gr. 8. geh. 4 *ggf.*

Sophocles, Tragödien, von Fr. W. G. Stäger. Urschrift und Uebersetzung. 1841. (51 Bgn.) gr. 8. geh. 1 *fl.*

— **Antigone**, übersetzt und erläutert. 1829. 8. 6 *ggf.*

— **König Oidipus**, übersetzt und erläutert. Mit Berichten und Proben einer englischen, französischen, italienischen und spanischen Uebersetz. dieser Tragödie. 1836. 8. 4 *ggf.*

Schmidt, P. W., Die Jäger- und Schützenbüchse, oder die spiralförmig gezogene Büchse im Allgemeinen, deren Einrichtung, Behandlung und Gebrauch etc. Mit zwei grossen Kupfertaf. 1827. gr. 8. geh. 12 *ggf.*

Wiese, Dr. W. F., Vorbereitung auf akademische und Staats-Prüfungen in den wichtigsten schwersten Lehren des römi-

schen und gemeinen deutschen Privat-, Lehn-, Straf-, Kirchen- u. Process-Rechts, entworfen für Examinanden.

1. Heft. Recht der Forderungen. 2. Aufl. 1842. 8. geh. 7 *ggf.*

2. Heft. Besitz, Eigenthum, Dienstbarkeiten, Emphyteusis, Superficies und Pfandrecht. 1826. 8. geh. 5 *ggf.*

3. Heft. Testament, gesetzliche oder Intestat — und vertragsmässige Erbfolge. 1826. 8. geh. 12 *ggf.*

4. Heft. I. Juristische Propädeutik und Uebersicht des Inhalts der Haupttheile des juristischen Cursus. II. Allgemeine Civilrechtswahrheiten. III. Geschichte der Quellen des römischen Rechts. IV. Lehre von der Ehe. V. Von der väterlichen Gewalt. VI. Von der Vormundschaft. VII. Von der Kuratel. 2. Aufl. 1836. 8. geh. 12 *ggf.*

5. Heft. Lehren des deutschen Privatrechts. 2. Aufl. 1841. 8. Geh. 10 *ggf.*

6. Heft. Lehren des gemeinen in Deutschland geltenden Lehnrechts. 1828. 8. geh. 10 *ggf.*

7. Heft. Gemeines in Deutschland geltendes peinliches Recht. 1828. 8. geh. 14 *ggf.*

8. Heft. Gemeines in Deutschland geltendes Kirchenrecht. 1829. 8. geh. 14 *ggf.*

9. Heft. Theorie des gerichtlichen Verfahrens in bürgerlichen und Rechtsstreitigkeiten, nach den gemeinen in Deutschland geltenden Gesetzen. 1830. 8. geh. 6 *ggf.*
Alle neun Hefte zusammen 2 fl.

Winckler, Dr. C. L. G., Tafel zur Berechnung der Höhen aus beobachteten Baro- u. Thermometer-Ständen, nebst den Briggschen Logarithmen aller natürlichen Zahlen von 1—10,000. 1826. 8. gebdn. 4 *ggf.*
— Die Logarithmen der Zahlen, Sinus und Tangenten mit 5 Decimalen. Mit Anleitung zum Gebrauch, vornehmlich für höhere Schulen. 1826. 8. gebdn. 8 *ggf.*

— Tafel, um Hygrometerstände, die bei verschiedenen Wärmegraden beobachtet sind, auf jede beliebige Normal-Temperatur zu reduciren. 1826. 4. gebdn. 8 *ggf.*
— Vergleichungstabelle.

[5263.] Zur gefäll. Beachtung!

Es gehen immer noch Neuigkeitssendungen, Journalfortsetzungen etc. mit der Aufschrift Fritsche und Sohn bei mir ein. Ich erlaube mir daher, auf mein Rundschreiben vom 8. Juni d. J., Börsenblatt No. 55 S. 597, hinzuweisen, nach welchem Fritsche und Sohn Verlag, Buchdruckerei und Leihbibliothek hat, während Julius Fritsche das Sortiments-Geschäft betreibt. Ich bitte dieß gef. beachten und in den Büchern bemerken zu wollen, alle Sendungen aber mit meiner Firma zu versehen, damit leicht entstehende Irrthümer vermieden werden.

Ich benutze diese Gelegenheit, den Herren Kollegen in der Nähe und Ferne meinen Dank zu sagen für die zuvorkommende u. vertrauensvolle Bereitwilligkeit, mit der sie meine Bitte um Er-

öffnung eines Konto's erfüllt haben. Es ist so natürlich wie billig, daß ich meine Thätigkeit dem Verlage dieser Herren vorzugsweise zuwende und ich habe während der kurzen Zeit meiner Selbstständigkeit auch bereits Beweise davon gegeben. Ordnung und Pünktlichkeit sind die Hauptgrundsätze in unserm Geschäfte und ich werde im Laufe der Zeit durch die That beweisen, daß dieselben die Seele meines Geschäfts sind und ich des geschenkten Vertrauens würdig bin.

Ich grüße Sie mit kollegialischer Hochachtung
ergebenst

Julius Fritsche.

Dessau, 24. Juli 1845.

[5264.] **U v i s!**

Unter dem heutigen Tage hat Herr C. W. B. Raumburg in Leipzig die Güte gehabt, an Stelle des verstorbenen Herrn Schumann meine Commissionen zu übernehmen und bitte ich, alles für mich Bestimmte mir durch denselben zugehen zu lassen.

Berlin, den 1. Juli 1845.

Adolph Nieß.

[5265.] **IS** Verkauf einer Buch- und Musikhandlung in Berlin.

Ein altes und blühendes Buch- und Musikalien-Geschäft in Berlin, in bester Gegend der Stadt, ist billig zu verkaufen. Adressen besorgt Hr. Friedr. Volkmar in Leipzig unter Adresse „Verkauf einer Buch- und Musikhandlung in Berlin.“

[5266.] **Statt Circulaire.**

Hiermit machen wir Ihnen die Anzeige, daß durch den Verkauf unseres Geschäfts die Firma „Weygand'sche Buchhandlung“ erlischt.

Von den von uns besorgten Commissionen übernehmen:

Herr Georg Wigand:

Herrn S. F. Savarger in Triest.

„ B. Fink in Linz.

„ C. Gerold's Verl. = Buchh. in Wien.

Herrn C. Gerold & Sohn in Wien.

Herrn J. Giottini in Laibach.

Höbl. Jaasper'sche Buchh. in Wien.

Herrn J. A. Kienreich in Grätz.

„ C. F. Meusel in Weissenfels.

„ Wörtschner's Wwe. & W. Bianchi in Wien.

Herrn Gebr. Schwaiger in Preßburg und Raab.

„ Fraßler & Sohn in Brünn.

Herrn F. Walbaum in Bukarest.

„ A. Weller in Baugen.

Die Herren Gebhardt & Reisland:

Höbl. Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

Herr C. W. B. Raumburg:

Herrn Dr. P. Dunst in Frankfurt.

Herr Julius Grosse:

Herrn C. Winter in Brünn.

Die uns betreffenden Papiere und Restlieferungen, über welche wir Ihnen nicht speciell berichteten, bitten an die Herren Gebhardt & Reisland gelangen zu lassen. Zusendungen mit Berechnung wollen Sie ganz unterlassen. Ebenso werden unsere Verbindlichkeiten die Herren Gebhardt & Reisland hier die Güte haben in nächster D. = N. für uns zu erfüllen. An Genannte bitten wir Sie auch die uns noch gutkommenden Saldi zu zahlen.

Leipzig, den 22. Juli 1845.

Wir grüßen Sie

Hochachtungsvoll und ergebenst
Weygand'sche Buchhandlung.

Fertige Bücher u. s. w.

[5267.] Bei meiner so eben erfolgten Versendung von

Prof. Häuffer's
Geschichte der Rheinischen Pfalz,
Zweiter Band,

bitte ich besonders zu bemerken, daß obgleich derselbe über zwanzig Bogen stärker geworden als der erste (beide Bände zusammen betragen 106 Bogen), der einmal festgesetzte Subscriptionspreis von 2 $\frac{1}{2}$ Rthl oder 4 fl . — jeder Band, dennoch nicht erhöht wird, und daß dieser Preis noch bis Michaelis d. J. oder Ende September bestehen bleibt, worauf aber der bedeutend erhöhte Ladenpreis ohnfelbar und ohne alle Rücksicht eintritt.

Ich sehe demnach bis dahin bestimmt gefälliger Erklärung entgegen, wie viel Exemplare im Subscriptionspreise behalten worden, und nehme davon auch im nächsten Jahre keines zurück.

Vom zweiten Theile habe ich denjenigen Handlungen, welche auf meine frühere Bitte keine Rücksicht genommen und ihre Contin. nicht bestimmt angegeben haben, weniger Exemplare als vom ersten Bande gesandt, und muß auch bitten alle überflüssige Exemplare von diesem Bande oder von beiden, zu deren Absatz keine Aussicht vorhanden, baldigst an mich zurückzusenden; à Cond. kann ich jetzt keine Exemplare mehr versenden. Heidelberg, 15. Juli 1845.

J. G. B. Mohr.

[5268.] So eben sind folgende drei Schriften in meinem Verlage erschienen, die ihrer vorzüglichen Bearbeitung wegen großer Verbreitung fähig sind:

Herrmann,
Lehre von den mineralischen Düngmitteln,
gestützt auf Agrikultur u. Chemie.
Preis 15 Ngr .

Marche,
Practisches Verfahren
bei der Malzbereitung und Bierbrauerei.
Preis 15 Ngr .

Dittmann,
Wer ist ein Lichtfreund.
Ein Wort zur Verständigung über eine schwebende Zeitfrage, gesprochen in einer Predigt
üb. Ev. Joh. 8, 12.
Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr .

Sie liegen zur Versendung bereit, und bitte ich Sie ergebenst, falls Sie Absatz sich davon versprechen, zu verlangen.

Sollten Sie sich von dem im vorigen Jahre unter dem Titel

Zimmermann,
neues deutsches Liederbuch,
enthaltend 154 der beliebtesten Arien.
Preis 5 Ngr

erschienenen Liederbuche Ex. aufs Lager nehmen wollen, so bitte ebenfalls zu verlangen.

Von jedem dieser Werke erhalten Sie bei fester Abnahme von 6 Exemplaren das siebente gratis. Colberg, den 24. Juni 45.

C. F. Post.

[5269.] Bei G. P. Alderholz in Breslau ist so eben erschienen:

Enchiridium medico-chirurgicum
oder kurzgefasstes Handbuch der ärztlichen und wundärztlichen Praxis nebst einer systematischen Uebersicht der Krankheiten.

Von Dr. J. F. W. Eitner.

gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{2}$ Rthl 10 Sgr .

Ungedruckte Briefe von
Schiller, Goethe und Wieland.
Herausgegeben vom Besitzer der Handschriften
Justizrath Wittkow. 8. geh. 10 Sgr .
Ich bitte à Cond. zu verlangen.

[5270.] Bei Gebr. Carl & Nicol. Benziger in Einsiedeln sind so eben erschienen und pro novit. versandt:

Ackermann, Jos., Maria, die allerseeligste Jungfrau. Unterrichts- und Gebetbuch für Jungfrauen *ic.* 2. Aufl. 12. Mit Farbentitel. geh. 5 gr oder 18 kr .

— **der heilige Joseph, ein Vorbild für alle Stände.** Unterrichts- und Gebetbuch für jeden Christen *ic.* 2. Aufl. 12. mit Farbentitel. geh. 5 gr oder 18 kr .

— **der heilige Aloysius, ein Vorbild für Jünglinge.** Unterrichts- und Gebetbuch für Jünglinge *ic.* 3. Aufl. 12. mit Farbentitel. geh. 5 gr oder 21 kr .

Der durch das Gebet und die Betrachtung geheiligte Tag des Christen. Mit der jedem Sonn- und Festtage des Jahres eigenen Vesperandacht, latein. und deutsch nach dem röm. Brevier. Neue verb. Ausg. 12. geh. 5 gr oder 18 kr .

Eglin, Job. (Pfarrer), die heiligen Engel unsere Begleiter in unserm Gebete und Wandel vor Gott. 12. geh. 4 gr oder 15 kr .

Katholisches Missionsbuch oder Anleitung christlich zu leben und selig zu sterben. Zum Nutzen und Troste bußfertiger Seelen neu herausgegeben von einem katholischen Pfarrer. 12. geh. 5 gr oder 18 kr .

Le petit Paroissien, contenant les exercices du matin et du soir, l'entretien durant la Messe, Grand' Messe etc. Nouv. édit. 12. Velinpap. mit Farbentitel. geh. 10 gr oder 42 kr .

RS Zugleich machen wir auf mehrere neue Sorten Heiligenbilder, worunter sich besonders eine neue Art Transparentbildchen auszeichnen, aufmerksam. Muster haben wir denjenigen Handlungen, welche dergleichen Bilder bereits von uns bezogen haben, zugesandt und stehen weiter auf Verlangen zu Diensten.

[5271.] In der Buchhandlung des **J. C. Zupanski** in Posen sind so eben erschienen:

Szturm Golanczy, czyli Poświęcenie Polki p. K. z. G. 10 Sgr .

Poezye p. F. L. 25 Sgr .

Das Bildniß des polnischen Feldherrn Jan Tarnowski. gr. Folio auf chines. Pap. 1 $\frac{1}{2}$, auf weiß Papier 22 $\frac{1}{2}$ Sgr .

[5272.] Heute versandte ich pro novitate und nach Verlangen:

Geheimnisse der berühmten Schönheit Ninon l'Enclos oder die Kunst, den Körper zu verschönern und bis in das höchste Alter schön zu erhalten. Niedergeschrieben von Lapeyron, ehemals Kammerdiener der Ninon l'Enclos, und aus dem französischen Manuscripte in der Bibliothek des Herzogs von R... übersezt von Ferd. von Hessen. brosch. 8 Ngr .

Heyde, W. G. v. d., das Stadt-Bürgerrecht. Eine systematisch geordnete Sammlung, die Gewinnung und den Verlust des Stadtbürgerrechts betreffender Verordnungen. Ein Handbuch für Magisträte und Stadtverordnete. 8. brosch. 15 Ngr .

Hoffmann, Geschichte der Stadt Magdeburg. Nach den Quellen bearbeitet. 1. Bd. Mit Stahl- und Steinischen. gr. 8. In sauber lithogr. Umschlag. 2 $\frac{1}{2}$.

— do. — Velin-Papier. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr .

Krasper, K. L. E., kurzer Grundriß der für die Schule nothwendigsten botanischen Ausdrücke. 8. Steif brosch. 4 Ngr .

Zeitschrift für die vergleichende Erdkunde. Auch unter dem Titel: Zeitschrift für Erdkunde, als vergleichende Wissenschaft, hauptsächlich mit Aufnahme ihrer Elemente aus der Naturwissenschaft, Geschichte, Statistik *ic.* Zur Förderung und Verbreitung dieser Wissenschaft herausgegeben von J. G. Lüdde. IV. Band. Mit 3 lithogr. Abbildungen. gr. 8. brosch. 4 $\frac{1}{2}$.
Magdeburg, den 10. Juli 1845.

Emil Bacsch.

[5273.] **Neuigkeiten**
welche nur auf Verlangen versendet werden:
27287: Der Frühling. Ein Gedicht (hebräisch) von S. Seeligsohn. 8. (16 Bogen) eleg. brosch. Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Fibelphantasien eines Dorfschulmeisters. brosch. 5 Ngr .

O Sądach Handlowich przez Maurycego Krzepiekiego. Krakow. brosch. 10 Ngr .

C. V. Fritsche in Leipzig.

[5274.] Vor Kurzem erschienen, und stehen gern à C. zu Dienst:

Dietlein, das Urchristenthum, eine Beleuchtung der von der Schule des Dr. v. Baur aufgestellten Vermuthungen. br. 1 $\frac{1}{2}$.
Luthers Glaubenslehre, aus und in den Quellen dargestellt von W. Beste. br. 1 $\frac{1}{2}$.

Das Hohelied in Liedern von G. Zahn. 8. br. 20 Sgr .

Ahlfeldt, Missionspredigt v. 2. Juli 1845. br. 2 Sgr .

Galle, Missionsrede vom 2. Juli 1845. br. 1 Sgr .

N. Mühlmann.

[5275.] Mit den Approbationen des Herrn Erzbischof von Posen und des Herrn Bischof von Culm versehen, ist nunmehr vollständig erschienen:

Roczne Nabozenstwo

według obrządku

Świętego Rzymsko-Katolickiego Kościoła.

4 Tomi. 8. geh. n. 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

In diesem Werke befindet sich zum Erstenmale die polnische Uebersetzung des vollständigen Missale Romanum und Breviarium mit dem gegenüberstehenden lateinischen Texte. Jedem Abschnitt folgt eine religiöse Betrachtung und dem letzten Bande ist eine historische Uebersicht der kirchlichen Feste und kirchlichen Handlungen angehängt.

Auf 12 Gr. erhalten Sie 1 Freier.; sauber gebundene Gr. sind stets vorräthig, können jedoch nur auf feste Rechnung geliefert werden.

Berlin, den 1. Juli 1845.

B. Behr's Buchhandlung.

[5276.] Bei mir ist erschienen, und wird nur nach Verlangen versandt:

Sammlung von Fabeln, Erzählungen und Legenden zum Auswendiglernen. Für untere Gymnasialklassen u. höhere Bürgerschulen. Pr. 5 Sgr ord., 3 $\frac{1}{2}$ Sgr netto.

Die Ueberschriften der biblischen Geschichten alten u. neuen Testaments mit Angabe der Stellen, in welchen sie enthalten sind, und Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus mit angehängten Fragestücken. Herausg. von Dr. E. D. Klopsch, Direktor des evangel. Gymnasiums zu Gr. Glogau. Pr. 3 Sgr ord., 2 Sgr netto.

Anhang zu dem Schulgesangbuche (herausg. vom Dr. L. Lehmann. Marienwerder, Baumann) des Königl. evangel. Gymnasiums zu Gr. Glogau. Pr. 3 Sgr ord., 2 Sgr netto.

Bibelverse und Aussprüche der Weisen als Belegstellen zu dem Religionsleitfaden von H. Arnheim. Pr. 3 Sgr ord., 2 Sgr n. (Für israelitische Schulen.)

Zusammenstellung der Vorschriften über die Aufnahme Neu-Anziehender, und die Verpflichtung zur Armen-Pflege. Aus den Gesetzen vom 12. December 1842 und deren Erläuterungen, nebst Anleitung zu deren Anwendung. Preis 6 Sgr ord., 4 $\frac{1}{2}$ Sgr netto.

H. Meisner'sche Buchhandlg. in Glogau.

[5277.] Bei **J. F. A. Reiff** in Coblenz ist erschienen:

Sammlung der schönsten Lieder des Mittelalters

(der Minnesänger, Barden, und Troubadours)

für eine Singstimme m. Begleitung des Pianoforte, eingerichtet und herausgegeben von **Ferdinand Rahles** (Musikdirector).

1. Chanson, Roland, französ. Kriegslied mit Chor „Soldats français“ à 5 Sgr.

2. Minnelied, vom Minnesänger Wolkensteiner „Dein Blick, dein Kuss“ à 5 Sgr.

Fortsetzung folgt.

[5278.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Dresden

und die Sächsische Schweiz.

Beschrieben von **J. F. Neigebaur.**

Mit 80 Illustrationen von

Gustav Schlick

und einem Plane von

Julius Löwenberg.

Zweite, vermehrte Aufl.

Preis elegant cartonn.: 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ordin.

Exemplare à Cond. stehen auf Verlangen zu Diensten.

Leipzig, 22. Juli 1845.

Carl B. Lorek.

[5279.] Nur auf Verlangen!

Bei **Emil Noller** in München ist so eben erschienen und wird auf Verlangen in einfacher Anzahl à Cond. versandt:

Radirungen

von **Friedrich Volk.**

Ein Heft in groß Quart mit 6 Blättern in einer Mappe.

1 $\frac{1}{2}$ 8 ggr oder 2 fl. 12 kr. mit 25%.

Dieses Werk enthält in 6 Blättern 9 der gelungensten Radirungen des in der Kunstwelt rühmlichst bekannten Thiermalers Fr. Volk.

[5280.] Bei mir ist erschienen und wurde an alle Handlungen versandt welche von mir Nova erhalten:

1) Hungari, Pfarrer A. Mein Himmel im Gebete

Vollständiges Gebets- und Andachtsbuch für die katholische Jugend.

Fünfte vermehrte Aufl. Mit bischöfl. Approbation. Preis geh. $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ mit $\frac{1}{2}$.

2) — dasselbe eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$.

3) — fein in Kalbleder geb. à 1 $\frac{1}{2}$ 20 ggr.

Von den feinen in Kalbleder geb. kann ich nur auf feste Rechnung versenden.

4) Mainzer Katechismus. gr. 8. geh. 5 $\frac{1}{2}$ ggr.

5) Ob Schelling? Ob Schmitt?

Ober:

Dr. Schelling's u. Dr. Schmitt's Offenbarungsphilosophie mit einander verglichen und gewürdigt von Dr. J. A. Seubert. gr. 8. geh. 9 ggr. **Joh. Wirth** in Mainz.

[5281.] Von dem so eben in Amsterdam erschienenen Werke:

Plantae novae et minus cognitae Indiae

Batavae orientalis. Nouvelles recherches sur la Flore des possessions néerlandaises aux Indes Orientales, par W. H. de *Vriese*, prof. de botanique. I. livr. Ouvrage orné de planches dessinées par le colonel R. ver Huell. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

habe ich den Debit für Deutschland übernommen. Handlungen, welche von größeren botanischen Werken Absatz haben, namentlich an öffentl. Bibliotheken, bitte ich um gef. Bestellung und thätige Verwendung; unverlangt wird Nichts versandt. Das Ganze wird aus ca. 10 Liefergn. bestehen.

Leipzig, 14. Juli 1845.

C. F. Steinacker.

[5282.] Bei **Gebr. Reichenbach** in Leipzig erschien so eben:

Die Kaiserlichen in Sachsen.

Roman aus der Zeit des siebenjährigen Krieges von **Robert Heller.**

2 Bände. 2 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Die dunkeln Rosen.

Roman aus der Zeit der französischen Revolution von **Julius Dornau.**

3 Bände. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Inhalt: Der Böhmer-Wald. — Der Pariser Salon. — Die Bastille und das Märzfeld. — Die Septembriseurs. — Die Amazone von St. Laurent. — Gericht und Vergeltung.

[5283.] In der **Creutzschen** Buchhandlung in Magdeburg erschien so eben, nachdem die erste Auflage in nächster Umgebung vergriffen wurde, die zweite durchgesehene Auflage von:

Das Büchlein vom Reiche Gottes, allen freien Christen gewidmet von **Ulich**, Pastor in Pömmelte. Preis 5 Ngr (25 Exemplare werden für 3 $\frac{1}{2}$ und 100 Exemplare für 8 $\frac{1}{2}$ erlassen).

Ferner sind erschienen:

Erlers, J. E., neue Sammlung von (31) Fest- und Gelegenheitsreden. Preis $\frac{7}{8}$ $\frac{1}{2}$.

Wendt, R., die Geschichte von Huss und den Hussiten, für das deutsche Volk erzählt. Preis $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.

[5284.] Zur Nachricht.

Fortwährend kommen mir Bestellungen à Conditione auf

Schacht's Lehrbuch der Geographie zu, welche jedoch nicht expedirt werden können, da der Vorrath mutmaßlich nur bis Ende dieses Jahres ausreicht. — Uebrigens wird vor 1846 die 4. Auflage nicht fertig sein können.

Von der kleinen Schulgeographie desselben Verfassers stehen aber fortwährend Exemplare à Cond. in mäßiger Zahl zu Dienst.

C. G. Kunze in Mainz.

[5285.] Berlin, den 6. Juli 1845.

P. P.

Unterm heutigen war ich so frei, Ihnen die 2. und 3. Quartalsnummer des „Freimüthigen“ zu übersenden. Bezug nehmend auf mein ergebenstes Cirkular vom 2. d. Mts. erlaube ich mir, Sie nochmals recht herzlich für das Blatt, Einrangirung desselben in Ihre Lesezirkel etc. zu bitten und stehen Ihnen, wie bereits früher erwähnt, die ersten drei Nummern als Probe noch in mehrfacher Anzahl zu Diensten.

Ihren festen Bedarf wollen Sie die Güte haben recht bald zu verlangen.

Mit vollkommenster Hochachtung und Ergebenheit

Adolph Nies.

[5286.] In der **T. Trautwein's**chen Buch- und Musikalienhandlung (**J. Guttentag**) in Berlin ist so eben erschienen, und wird nur auf besonderes Verlangen expedirt:

Mosevius, Joh. Theod., Johann Sebastian Bach in seinen Kirchen-Cantaten und Choralgesängen. 4. geh. 1 $\frac{1}{2}$.

[5287.] P. P.

So eben hat die Presse verlassen:

J. A. Eberhard's
synonymisches Handwörterbuch
der deutschen Sprache.

Neunte Auflage. Preis 2 fl 10 Sg
und

A. G. Heydemann.
über das franz. Secundär-Unterrichtsgesetz
vom Jahre 1844.

Preis: 12 Sg .

Exemplare davon stehen à Cond. zu Diensten. Berlin, den 15. Juli 1845.

Nauck'sche Buchhdlg.

[5288.] Als Neuigkeit versandte ich an die preuß. Sortimentshandlungen:

Beleuchtung der Motive
zu dem Entwurfe eines Gesetzes über die

Erbverpachtung

von Lehn- und Fideikommissgütern
in Preußen.

Ein Beitrag
zur Beurtheilung der neuesten preussischen Gesetzgebungspolitik. Preis 6 Nf .

Darlegung der Gründe
meines Austrittes aus dem Militärdienst.

Von **G. von Hasekamp**,
königl. preuß. Lieutenant a. D.

Preis 3 Nf .

und bitte um kräftige Verwendung.
Leipzig, 18. Juli.

Gustav Mayer.

[5289.] Von meinem Leipziger Lager kann bei Aussicht auf Absatz in einfacher Exemplarzahl à Cond. bezogen werden:

Döllen, A. L., de vita Livii Andronici Dissertatio. 6 gg oder 7 $\frac{1}{2}$ Nf , n. 5 Nf .
Kessler, K., Professor in Kiew, Beiträge zur Naturgeschichte der Spechte. (5 Bogen u. 4 Kupfertstn.) * 16 gg oder * 20 Nf , n. 15 Nf .

Mittheilungen aus der Livländ. Geschichte. III. 2. 13 $\frac{1}{2}$ Bogen u. 1 Facsimile à 21 gg oder 26 $\frac{1}{2}$ Nf , n. 17 $\frac{1}{2}$ Nf .
Riga, 24/6. 45.

Nicolai Kummel.

[5290.] An alle Handlungen, die von der

Heiligen Schrift

zunächst für

Deutsch-Katholiken.

Aus dem Urtexte neu übersezt von

Anton Mauritius Müller.

die 1. Lieferung erhalten und saldiert haben, wurde heute in der gewünschten, und wo noch nicht bestellt in 1facher Anzahl die 2. Lieferung expedirt:

Die resp. Sortimentshandlungen um erneuerte thätigste Verwendung für dieses Unternehmen, dessen vortheilhafte Bezugs-Bedingungen auf den betr. Facturen verzeichnet sind, wiederholt bitzend, empfehle ich mich achtungsvoll u. ergebenst.
Berlin, 19. Juli 1845.

Wilh. Hermes.

[5291.] Bei mir ist in Commission erschienen, wird aber nur in feste Rechnung versandt: Deutsche Predigten des XIII. Jahrhunderts, zum erstenmal herausgegeben von Fr. K. Grieshaber, Professor am Lyceum zu Rastatt. Erste Abtheilung. gr. 8. 11 Bogen. Eleg. geh. Preis 1 fl 2 gg oder 1 fl 2 $\frac{1}{2}$ Nf .

Rastatt, Juli 1845.

Hofbuchhandlung von Knittel.

[5292.] Unterm 1. Juli wurde an alle Handlungen, die Nova annehmen und die den vorjährigen Saldo berichtigten, versandt:

Archiv der Forst- und Jagdgesetzgebung der deutschen Bundesstaaten. Herausgegeben von St. Behlen. Vierten und fünften Bandes 1. und 2. Heft. à 2 fl 16 gg , 4 fl. 48 kr. — netto 2 fl , 3 fl. 36 kr.

Draxler-Mansfred, C., Vignetten. Porträts und Genrebilder. 8. à 1 fl 12 gg , 2 fl. 40 kr. — netto 1 fl 3 gg , 2 fl.

Kennedy, W., Geographie, Naturgeschichte und Topographie von Texas. Aus dem Englischen von O. von Czarnowsky. Mit einer Karte von Texas. gr. 8. à 20 gg . 1 fl. 30 kr. — netto 15 gg , 1 fl. 8 kr.

Museum, Rheinisches, für Philologie. Herausgegeben von F. G. Welcker und F. Ritschl. Vierten Jahrgs. 1s, pro 1—4. Heft. à 4 fl , 7 fl. — netto 3 fl , 5 fl. 15 kr.

Rückert, Fr., Christoforo Colombo oder die Entdeckung der Neuen Welt. Geschichtsdrama in 3 Theilen. 8. à 2 fl 12 gg . 4 fl. 24 kr. — netto 1 fl 21 gg , 3 fl. 18 kr.

Schrader, J. H. L., von der Theilnahme des Christen an Allem, was das Reich Gottes angeht. Predigt am vierten Sonntage p. Trin. 1845, mit Rücksicht auf die neuesten Bewegungen in der katholischen Kirche. Zweite Auflage. gr. 8. 2 gg . 9 kr. — netto 1 $\frac{1}{2}$ gg 6 kr.

Wenkstern, O. v., Gedichte. 8. à 1 fl . 1 fl. 48 kr. — netto 18 gg 1 fl. 21 kr.
Frankfurt a/M., Juli 1845.

J. D. Sauerländer.

[5293.] In meinem Verlage erschien so eben: Ueber die Auflösbarkeit der Eide. Von S. L. Rappoport, beleuchtet von Dr. Sam. Holdheim, Großh. Melth.-Schwering'schem Landes-Rabbiner. Preis 6 gg .

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen durch den Rauke'schen Novitätensettel verlangen.

Hamburg, Juli 1845.

Hermann Gobert.

[5294.] Gaudy's sämtliche Werke. 24 Bde. Sauber broschirt: In sehr eleganten Einbänden: 11 fl

fest: 5 fl 10 Sg fest: 8 fl
baar: 4 fl 24 Sg baar: 7 fl 10 Sg .

Carl J. Klemann in Berlin.

Künftig erscheinende Bücher u. f. w.

[5295.] In den nächsten Tagen wird in meinem Verlage erscheinen:

(als Vorläufer eines größern Unternehmens)

Organ

für die Gesamtinteressen des deutschen Volksschriftenwesens,

Herausgegeben

vom Vereine zur Hebung und Förderung norddeutscher Volksliteratur.

Unter specieller Redaction

von **Dr. J. Gersdorf** und **Otto Nuppin**.

Scharfe aber gebiegene Kritik des bisherigen Unwesens in der Volksliteratur und ihrer Erzeugnisse. Sondernung des Guten, Leitung zu den Anschaffungen für Volks- und Dorfbibliotheken. Erweckung der Empfänglichkeit für gute Literatur im Volke; die Theorie den Erfahrungen gegenüber. Das echte Volksbuch in seiner Höheit. —

Die Probenummer steht in jeder Anzahl ohne Berechnung zu Diensten, sie enthält:

„Offenes Sendschreiben an die Lehrer und Freunde des Volks.“

Von den Mitgliedern des Vereins:

Dr. Diesterweg, **D. A. Benda**, **Löst**,
Ferd. Schmidt etc.

Das erste Heft wird enthalten:

Der Zwickauer Volksschriftenverein,
Der Württemberger Volksschriftenverein,
Der Ischocke-Verein,
Dr. Robert Haas, sein Volks- und sein Centralblatt in ihren Bestrebungen.

Monatlich 1 Heft von ca. 3 Bogen gr. 8.
Jährlich 1 fl 10 Sg .

Die illustrierte Kinderzeitung.

Redigirt

von **C. Mücke** und **Ferd. Schmidt**.

Probeblätter bitte verhältnismäßig zu verlangen; der eigenthümlich naive Kinderton, der gebiegene Inhalt, die genialen Zeichnungen werden dem Blatte bald eine breite Bahn brechen.

Berliner Skizzen,

Bilder und Charakteristiken

aus dem Leben der Gesellschaft
von **Edgar Bauer**, **Albert Fränkel**
und **H. L. Köppen**.

Wird nicht unverlangt versandt.

Berlin. **Adolph Nief**.

[5296.] Das Alte Testament mit Anmerkungen von Otto v. Gerlach, dessen erster Band mit der vierten Lieferung vollständig erschienen ist, erscheint nicht weiter in Lieferungen, sondern in vollständigen Bänden. Der zweite Band bestimmt Oster-Messe 1846.

W. Thome.

[5297.] In einigen Wochen kommt bei mir zur
Versendung:

Illustrierte Blätter
(in Farben und Golddruck)

zu katholischen Gebetbüchern.

- I. Lief. 3 Blatt, enth.: Glaube Liebe, Hoffnung.
II. Lief. 3 Blatt enth.: der freudreiche Rosenkranz,
der schmerzhaft Rosenkranz,
der glorreiche Rosenkranz.
(Jede Lieferung in eleg. Umschlag 15 Sg mit $\frac{1}{4}$
fest $\frac{11}{10}$ $\frac{20}{25}$)

Diejenigen Handlungen, welche mit den 1841
bei Wunder (Hartung) erschienenen *)
„Engel Stimmen“ Geschäfte zu machen wünf-
ten, werden einen noch größeren Absatz mit obigen
Blättern erzielen, denn sie sind von demselben
Künstler und haben den Vorzug größerer Voll-
kommenheit, Schönheit und Billigkeit.

Die verehrl. „Kunsthandlungen“ mache
ich noch besonders auf diese Hefte aufmerksam.
Ich bitte um Vorausbestellung des ungefähren
Bedarfes.

Nachen, den 10. Juli 1845.

E. Wengler.

*) welche später theilweise zu „Sozet, Preise den
Herrn“ benutzt wurden.

[5298.] Neuer dramatischer Almanach.

In meinem Verlage erscheint im Laufe des
August:

Dramatisches Allerlei.
Bühnenspiele

in Uebersetzung und Bearbeitung
von **W. Friedrich.**

Erster Jahrgang. 1846.

Mit einer Federzeichnung von Th. Hofemann.

Inhalt:

- 1) Der Muttersegen.
- 2) Der Schierlingstrank.
- 3) Major Haudegen.
- 4) Röd und Susse.
- 5) Stradella.

20 Bogen. Sebez. In sehr eleganter Aus-
stattung. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sg.

Indem ich im Voraus für dieses neue Unter-
nehmen, welches sein bestimmtes und sicheres
Publicum hat, Ihre gütige Verwendung in An-
spruch nehme, mache ich Sie nur noch darauf
aufmerksam, daß die Stücke des Almanachs die
beliebtesten der neueren Zeit und fast auf allen
größeren Bühnen Deutschlands gegeben
worden sind, bis jetzt aber Eigenthum des Herrn
W. Friedrich waren.

Ihren Bedarf wollen Sie gefälligst auf unten-
stehendem Zettel verlangen, wobei ich bemerke, daß
fest verlangte Exmpl. mit $33\frac{1}{3}$ pSt.
à Cond. = = = 25 =
expedit werden.

Besondere Anzeigen zum Vertheilen stehen
auf Verlangen zu Dienste.

Mit ganzer Ergebenheit

Berlin, Juli 1845.

Julius Springer.

Zwölfter Jahrgang.

[5299.] Professor Henne's allgemeine
Geschichte.

Den zahlreichen Bestellern von „Henne's
allgemeiner Geschichte“ machen wir die
Anzeige, daß bei den bedeutenden Bestellungen,
welche bereits auf dieses ausgezeichnete und von
den achtbarsten Zeitschriften mit besonderem In-
teresse erwähnte Geschichtswerk die Auflage be-
deutend vermehrt werden mußte, wodurch das
Er scheinen etwas verzögert wurde; im Laufe
dieses Monats wird nun die Versendung des
1. Buches, welches 25—27 Bogen stark wird,
stattfinden.

Brodtmann'sche Buchhandlung
in Schaffhausen.

[5300.] Nachstehendes empfehlen wir Ihrer gütigen
Beachtung.

Am 2. August versenden wir:

Eine neue Ausgabe in sechs Bänden
der

Bibliothek politischer Reden
aus dem 18. und 19. Jahrhundert,
à Band 16 ggr.

Mit 25 % Rabatt und auf je fünf fest
bestellte Exemplare ein Freieremplar (45 % Rab.).

Sie haben sich bereits durch Erfahrung über-
zeugt, daß das Unternehmen ein würdiges und
der größten Verbreitung fähiges ist. Wir eröffnen
Ihrer gütigen Thätigkeit ein neues Feld,
indem wir eine Ausgabe in Bänden veranstalten,
deren Erster am 2. August und Sechster (letzter)
spätestens Mitte November a. c. erscheinen wird.

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, daß
Sie die Bibliothek politischer Reden als ein wich-
tiges Supplement für sämtliche Geschichtswerke
mit bester Uebersetzung, und sicherlich nicht ohne
den günstigsten Erfolg, allen Ihren Abnehmern
von Kottke, Schloffer, Becker etc. em-
pfehlen können. Wir würden es nicht wagen,
Sie mit dieser Bitte zu behelligen, wenn nicht
die Kritik sich einstimmig dahin ausgesprochen
hätte. — Für Inserate in den gelesesten
Zeitschriften werden wir Sorge tragen.

Da wir unverlangt nichts versen-
den, so bitten wir um gefällige Angabe Ihres
Bedarfs und zeichnen, indem wir uns Ihre gütige
Theilnahme erbitten

Hochachtungsvoll und ergebenst

Vossische Buchhandlung.

[5301.] Adam Rife's Rechenbuch.

Um die fortwährend einlaufenden Erinne-
rungszettel wegen des in unserem Verlage neu
erscheinenden **Adam Rife**
nicht immer einzeln beantworten zu müssen, diene
zur Nachricht, daß das Werk bereits unter der
Presse ist, wegen einer dringenden Reise des Her-
ausgebers aber erst im September ausgegeben
werden kann.

Thätige Sortimentshandlungen, welche es
nicht bereits gethan haben, erlauben wir uns
einzuladen, größere à Cond.-Bestellungen zu ma-
chen; das Werk wird für ganz Deutschland
brauchbar und sich bald überall hin Bahn bre-
chen. Durch Inserate werden wir den Absatz
möglichst zu fördern suchen.

Würzburg, 12. Juli 1845.

Voigt & Wacker.

[5302.] Im Laufe d. Mts. erscheint und wird
nur auf Verlangen versandt:

Der Mechanismus
der Respiration u. Circulation
oder das explicirte Wesen der
Lungenhyperämien.

Eine physiologisch patholog. Untersuchung
von **Dr. A. Mendelssohn.**

Preis geh. 2 $\frac{1}{2}$.

Von dieser interessanten medizinischen Schrift
belieben Sie uns Ihren Bedarf gef. recht
bald anzugeben.

Berlin, den 1. Juli 1845.

B. Behr's Buchhandlung.

Angebotene Bücher.

[5303.] **N. Mühlmann** offerirt kartonirt und
ganz wohl erhalten:

- 1 Evang. Kircheng. 1844 cpl. 1 $\frac{1}{2}$.
- 1 Berl. U. Kircheng. 1839—1843, zu 4 $\frac{1}{2}$.
- 1 Tholucks Anz. 1839. 2. Halbj. u. 1840 cpl.
zu 27 $\frac{1}{2}$ Sg.
- 1 Christenbote. 1841. 42 u. 44, zus. 1 $\frac{1}{2}$.
- 1 Behse, Weltgeschichte. 1842. 2 Bde. (5 $\frac{1}{2}$)
zu 2 $\frac{1}{2}$.

[5304.] Ich kann ablassen:

- 1 Hoffmann, Lexicon bibliographicum script.
graec. 3 vol. 1833. bei Weigel. Halbfz.
zu 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.
- 1 Hoffmann, bibliographisch. Lexicon der ges.
Lit. der Griechen. 3 Bde. 1838—45 zu
netto 3 $\frac{1}{2}$. Pappe geb.
- 1 desgl. Velinpapier. Cart. zu 4 $\frac{1}{2}$.
- 1 desselben Griechenland u. d. Griechen. 2 Bde.
Velin. netto 3 $\frac{1}{2}$.
- 1 Oken, Naturgeschichte nebst Atlas u. Eier
u. Nester. Text 4 Bde. geb., übrige brosch.
Kupfer in der 1. Lief. 3 Tafeln etwas be-
beschädigt, sonst ganz rein, zu netto 16 $\frac{1}{2}$.
- 1 Füßli, Städte des Rheins. 2 Bde. 1843.
rein zu 2 $\frac{1}{2}$.
Leipzig. **J. G. Quellmalz.**

[5305.] **Lippert & Schmidt** offeriren und
bitten um Gebote:

- 1 Schleiermacher's Werke, 1. Abth.: Theo-
logie, Bd. 1—4. 7. 11. und literar.
Nachlaß Bd. 7. 2. Abth.: Philosophie,
Bd. I. II. 1. 2. III. IV. 1. V. in 13 Pracht-
Hfzbdn. geb. 8 Bände sind Schreib-Velin,
5 Druckpapier.
- 1 Bodmann, Entwurf eines Amtsjurisdictional-
Buchs. Nürnberg. 1796.

[5306.] Ich offerire:

- Matthisson's lyrische Anthologie. 20 B.
Ppbd. 3 $\frac{1}{2}$.
- Solger's Schriften und Briefwechsel v. Tieck
u. Raumer. 2 B. 1826 wie neu, Ppbd. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Hinrich's Bücher-Verzeichniß von 1829 bis
incl. 1840. brochirt. 3 $\frac{1}{2}$.

A. Friedländer in Breslau.

[5307.] Ich offerire für 27 1/2 S^{gr} baar:
1 Ranke, serbische Revolution. 2. Ausg.
1844. (Laden-Preis 2 π mit 1/4.) — Der
Titel ist etwas beschmutzt.
Julius Springer in Berlin.

Gesuchte Bücher.

[5308.] Ich suche:
Schillers Werke, Octav-Ausg. 1812—13.
Band 4.

Belletristisches Ausland. Geheimnisse von
Paris die 2 letzten Bände.

Langbein, Gedichte in 5 Bden. Den 1. 2.
billig.

Ferner:

König, William's Dichten u. Trachten. 1. Bd.
Hanau, König. 1839.

Leipzig.

J. G. Quellmalz.

[5309.] Ernst Schäfer in Leipzig sucht und
bittet um Zusendung:

v. Türk, über die Vorsorge für Waisen, Arme
und Nothleidende. Berlin.

[5310.] Die T. Trautwein'sche Buchhandlg.
in Berlin sucht und bittet zuvor um gefällige
Preisangabe:

1 Houwald, Erzählungen. (Fehlt in der
Arnoldischen Buchh. in Dresden.)

[5311.] Ich suche billig und bitte um vorherige
Preisangabe:

Weißner, Codex der europäischen Wechselrechte.
München 1837. 2 Bde.

Bonn, den 15. Juli 1845.

J. Wittmann.

[5312.] W. Du Mont-Schauberg in Köln
sucht und bittet um Zusendung:

3 Exempl. „Shakespeare's Werke in Einem
Bande. 1. Lieferung.“ (Schneeberg bei
Karl Schumann 1836.)

[5313.] G. H. Schröder in Berlin sucht und
bittet um schnelle Offerten:

1 Poggendorf, Annalen der Physik, 1824
bis 1844.

1 Berzelius, Jahresbericht. 2. Bd.

1 Erdmann, Journal f. Chemie. 1—7. Bd.

1 — — — Jahrgang 1842.

2 Pestalozzi, Schriften. (Cotta.) 1—4. Band.

1 Murhard, Theorie des Geldes und der
Münzen. Leipzig 1817.

[5314.] B. Kabus in Danzig sucht billig:

W. Heins's sammtl. Werke von Laube. cpl.

Lorek, flora prussica. A. W. Unzer.

Laacroix traité du calcul differ. et integr. vol. III.

Suppl. zu Klügel's mathemat. Wörterbuch.

I. A bis E und II.

Dasselbe Werk complet ohne Supplemente.

Laplace mécanique céleste. 3 vol.

Aug. v. Rogebue's ältere Gesch. Preußens.

Riga 1808, Hartmann.

[5315.] F. A. Röse sucht unter vorheriger
Preisangabe:

1 *Anecdota Graeca* ed. Bekker. 3 Voll.
Berol. 1814—31. 8.

1 *Anecdota Graeca* ed. Bachmann. 2 Voll.
Lips. 1828. 8.

1 *Stobaei florilegium* ed. Gaisford. 4 Voll.
Lips. 1823—25. 8.

1 *Sturtzii lexicon Xenophont.* 4 Voll. Lip-
siae 1801. 8.

1 *Adelung*, Mithridates. 5 Bde. Berlin
1806—17. 8.

1 *Achilles Totius* ed. Jacobs. Lips. 1821. 8.

1 *Anecdota Graeca Oxoniens.* ed. Cramer.
4 Voll. Oxon. 1834—37. 8.

1 *Anecdota Graeca* ed. Cramer. 4 Voll.
Oxon. 1841. 8.

1 *Auctores antiquae musicae* ed. Meibo-
mius. 2 Voll. Amst. 1652. 4.

1 *Pomponius Mela* ed. Tschuckius. 7 Voll.
Lips. 1807. 8.

2 *Petrovii Satiricon* ed. Burmann. 2 Voll.
Amst. 1733. 4.

1 *Poetae Gr. minores* ed. Gaisford. 5 Voll.
Lips. 1823. 8.

1 *Xenophon Ephes.* ed. Peerlkamp. Horl.
1818. 4.

1 *Wopkens adversaria crit.* ed. Frotcher.
2 Vols. Lips. 1828. 8.

1 *Dauids grammar of the turk. language.*
Lond. 1832. 4.

1 *Photii bibliotheca ex rec. Bekkeri.* 2 Voll.
Berol. 1825. 4.

1 *Plinii histor. natur. c. not. Harduini.*
2 Voll. Paris 1712. Fol.

1 *Fabricii biblioth. Lat. med. et infimae ae-*
tatis. 6 Voll. Hamb. 1734—46. 8.

1 *Fabricii biblioth. Graeca.* Vol. I. Ham-
burg 1705. 4.

1 *Gruteri inscriptiones antiq.* 4 Voll. Amst.
1707. Fol.

1 *Dufresne*, glossarium infimae Graecit.
2 Voll. Lugd. B. 1688. Fol.

1 *Lequien*, Oriens christianus. 3 Voll.
Paris. 1740. Fol.

1 *Dante.* (Fulginei) J. Numeister. 1472. Fol.

1 *Dante.* Venetiis. Aldus. 1502. 8.

3 *Treitzsaurwein*, Weisskunig. Wien
1775. Fol.

1 *Gryseldis.* Strassburg 1520. Fol.

1 *Geiler von Keisersberg*, Narrenschiff.
Strassb. 1520. Fol.

2 *Faust* von Widmann. 3 Theile. Hamb.
1599. 4.

2 *Novelle*, deutsch in Versen. (Satire auf
Murner) o. O. u. J. 4.

2 *Pauli*, Schimpff u. Ernst. Augsb. 1534. Fol.

1 *Schatzbehälter.* Nürnberg. 1491. Fol.

1 *Simplicissimus.* Mompelgart. 1669. 12.

[5316.] Lippert & Schmidt suchen unter vor-
heriger Preisangabe:

1 *Abulfedae annales*, Tom. I. III et V.

[5317.] Zu einem billigen Antiquar-Preis wird
gesucht:

Nova acta acad. caes. Leopoldino-Carolinae
nat. cur., Bonn, Marcus und Weber.
Vol. IX. und alle folgenden.

Desfallige Anerbietungen erbittet sich

Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

[5318.] Montag & Weiß in Regensburg
suchen unter Preisangabe:

Heinsius' Bücherlexicon, compl.

Kayser's Bücherlexicon, compl.

Hinrich's Cataloge 1835—44, auch einzeln.

Conversationslexicon, Rheinisches.
N. A. was bereits davon erschien.

[5319.] A. Friedländer in Breslau sucht
gegen baar, und siehet gefälligen Offerten schlei-
nigt entgegen:

Kampff, Annalen complet, wo möglich gebdn.
Büchner's Real- und Verbal-Concordanz.
7. Aufl. v. Heubner.

Kirchhof, Conv.-Lexicon der Land- u. Haus-
wirthschaft. Band 8. u. 9. apart.

Corpus Juris civilis v. Beck. 2. Band apart.
Leipzig, Cnobloch 1829.

[5320.] Artaria & Fontaine suchen und bit-
ten um sofortige Zusendung von:

1 Astronomische Beobachtungen angestellt auf
der K. Sternwarte zu Bogenhausen, in 4.
1. Theil.

[5321.] J. Seymann's Ant.-Buchh. in Gr.
Glogau sucht billig gegen baar, unter vorher.
Preisangabe:

1 Justizminist.-Bl. 1842—45.

1 Claudius Werke (Wandsbecker Boten).

1 Hippel, Werke.

1 Hamann, Werke.

1 Wagner, der Staat. Würzburg 1811.

1 Schulze's psychische Anthropologie. 3. Aufl.

1 Fries, psychologische Anthropologie. 2 Bde.

2. Aufl.

1 Gabels, Vorlesungen über die schön. Rede-
künste. Wien.

1 Wachlers Vorlesungen über d. Gesch. d.
dtsh. Nationallit. Neuste Aufl.

[5322.] Ich suche:

1 Pariser Charivari 1844. Auch die frühern
Jahrgänge kann ich brauchen.

Ph. Neclam jun.

[5323.] Beck & Fränkel in Sigmaringen
suchen und bitten um Preis-Angabe:

Störig, Theorie des Landbaues Steindruck
von L. Weit in Berlin.

Egen, Handbuch der allgemeinen Arithmetik;
1. Theil: Buchstabenrechnung. Berlin 1833.

fehlt bei Duncker & H.

[5324.] Ich suche billig:

Karl Julius Weber's sämtliche Werke
(exklusive Demokritos 12 Theile). Hall-
berger in Stuttgart.

Gießen.

G. F. Heyer Sohn.

[5325.] Die **Grubenmann'sche** Buchhandlung in Chur sucht billig und bittet um Preisanzeige:
1 Herbart, Lehrbuch der Psychologie.
1 Versuch über Gewehrfabrikation, übersetzt von Timäus. Halle, Reinicke.
1 Neander, Denkwürdigkeiten aus der Geschichte des Christenthums. 3 Bände.

[5326.] **A. B. Vaeiß** in Hamburg sucht unter Preis-Anzeige:
1 Held, d. schwarze Buch, Berlin, 801, Nirgends u. Ueberall. (Gedruckt auf Kosten des Buchhändlers Fröhlich).
1 Europäische Geheimnisse e. Mediatisirten. Hamb. 836.

[5327.] **Wilhelm Besser** in Berlin sucht: Aechylos ed. Robortillus. Venetiis 1552. 8.

[5328.] **S. Orgelbrand** in Warschau sucht: zu einem großen Werke: „Geschichte der Kreuzritter und ihrer Verhältnisse zu Pohlen, Litthauen und Preußen“ Stahlstiche, und bittet um Einlieferung der Probeblätter.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5329.] Rückverlangung.
Von dem kürzlich versandten Buche:
Texas. Ein Handbuch für deutsche Auswanderer. Mit besonderer Rücksicht auf diejenigen, welche ihre Ueberfahrt und Ansiedlung durch Hilfe des Vereins zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas bewirken wollen. gr. 8. brosch.

fehlt es mir an Exemplaren zur festen Auslieferung. Wo Exemplare ohne Absatz lagern, und die Rücksendung ohne Kosten geschehen kann, da bitte ich darum.

Bremen, im Juli 1845. **Ergebenst**
A. D. Geisler.

[5330.] Ich ersuche meine Herren Kollegen um gefällige schleunige Rücksendung, aller ohne sichere Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare, von:

Schulz und Welcker, Geheime Inquisition, Censur und Kabinettsjustiz im vererblichen Bunde. 8. brochirt.

In ähnlichen Fällen werde ich auch bereitwilligst Ihre Wünsche berücksichtigen.
Carlsruhe, den 14. Juli 1845.

G. Braum.

[5331.] Bitte um Rücksendung.
Durch gefällige sofortige Remission von „Fuchs, Emphysem der Lunge“ werden Sie mich zu Dank verpflichtet.
Leipzig, den 22. Juli 1845.

Otto Wigand.

[5332.] Zurück erbitte ich mir alle Hefte der norddeutschen Blätter, welche nicht fest gehalten werden. Das Nichteingehende werde ich als abgesetzt betrachten und Mai- und Juniheft in der verwandten Anzahl pr. cont. fest notiren.
Berlin, den 1. Juli 1845.

Adolph Rieß.

[5333.] Bitte um schleunige Rücksendung von **Julius, die Jesuiten.**

1. und 2. Heft,

welche beide Hefte mir bereits gänzlich fehlten. Zugleich nochmals die Nachricht, daß ich das 3. Heft nur auf Verlangen und feste Rechnung expedire.

Leipzig, den 24. Juli 1845.

G. W. B. Raumburg.

[5334.] Dringende Bitte um Rücksendung von **Krummacher's Elisa.** 3. Bdn.

Brosch. 26¼ N \mathcal{N} netto.

an diejenigen verehrl. Handlungen, welche Expl. ohne Aussicht auf gewissen Absatz auf Lager haben, da es mir gänzlich an Exmpl. fehlt u. ich nicht mehr im Stande bin die einlaufenden festen Bestellungen zu effectuiren.

Die baldige Erfüllung dieser meiner Bitte werde ich als eine besondere Gefälligkeit ansehen.
Eibersfeld, 12. Juli 1845.

Wilh. Hassel.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5335.] Ein in unserm Geschäfte, namentlich in Comptoir-Arbeiten routinirter Mann in gesetzten Jahren sucht womöglich ein dauerndes Engagement. Die Herren C. Cnobloch, K. F. Köhler, F. Volckmar in Leipzig werden die Güte haben nähere Mittheilungen auf Anfragen zu geben.

[5336.] Gehülfsengesuch.

Für einen pünktlichen und raschen Arbeiter, der schon eine längere Zeit im Buchhandel ist u. eine gute Handschrift schreibt, wird zu Anfang October bei mir eine Gehülfsstelle frei. Anerbietungen bitte ich die Zeugnisse beizufügen.

Paul Meff in Stuttgart.

Bermischte Anzeigen.

[5337.] In Sachen contra **Hoffmann & Campe** in Hamburg.

Abgedrungene Erklärung.

So sehr ich ein Freund der Doffentlichkeit bin, eben so sehr hasse ich es, das Publikum mit Privatangelegenheiten zu unterhalten und dennoch bin ich heute genöthigt, dazu überzugehen, da es mir nicht möglich geworden ist, eine mit oben genanntem Hause obwaltende Differenz zu schlichten.

Im Jahre 1840 verlangte ich von den Herren H. & C. im Zeitraum von 14 Tagen erst ein Expl. und dann ein zweites Exmpl. des „Telegraph“ für 1840; letzteres sah ich mich genöthigt nach 8 Tagen wieder abzubestellen, da mein Besteller dasselbe so schnell zu erhalten wünschte, daß ich es beim hiesigen Ober-Post-Amte bestellen mußte; ein Umstand, welcher den Verlegern gemeldet wurde. Dieselben nahmen hievon nicht die geringste Notiz und continuirten mit 2 Expl. des Telegraphen. Das mir überflüssige 2te Expl. sandte ich wöchentlich pr. Fahrpost zurück. Beim Rechnungs-Abschluß nahmen dieselben

davon keine Notiz und so entstand eine Differenz von 6 Thalern.

So zog sich diese Differenz bis ins Jahr 1844 hin; der vielen Reklamationen der Hrn. H. & C. müde, schrieb ich denselben, daß ich bereit sei die 6 \mathcal{R} zu zahlen, sobald sie mir den fraglichen Jahrgang des Telegraphen zugesandt hätten, gleichzeitig bemerkte ich, daß ich mit einer Handlung, die so wenig Billigkeit und Rücksicht in ihrem Geschäftsverkehre mit langjährigen Correspondenten übe, keine Verbindung mehr haben wolle und die Rechnung als aufgehoben betrachte.

Was erfolgte nun? Den Telegraph für 1840 erhielt ich nicht; wohl aber einen Brief, worin die Hrn. H. & C. auseinander setzen, daß ich die Zeitschrift bestellte und mit den Worten schlossen: „es ist uns in der That räthselhaft wie Sie dazu kommen; sich unsere Sendungen zu verbitten —; wir finden das mit dem Verstande eines besonnenen Geschäftsmannes nicht in Einklang zu bringen.“

Ferner lautet ein Passus des Briefes vom 6. Juli 1844 wie folgt: „Da Ihr Bestellzettel von Cöln datirt ist, so fällt uns dabei ein, daß wir von Herren Pappers und Kohnen, also von Ihrer früheren Firma, noch einen schuldig gebliebenen Saldo von 65 \mathcal{R} 3 \mathcal{S} zu erwarten haben; es würde uns sehr angenehm sein, diesen getilgt zu sehen; wenn dies möglich ist, mögen Sie gerne die in Rede stehenden 6 \mathcal{R} uns kürzen.“

Auf dieses Schreiben antwortete ich erst über die Thatsache, daß ich den Telegraph für 1840 zahlen würde, sobald ich denselben zurück erhalte. Ueber die sonderbare Forderung von 65 \mathcal{R} 3 \mathcal{S} Saldo folgendes v. 24. Juli 1844: „Sie kommen am Schluß Ihres Briefes noch mit einer quasi-Forderung an Pappers & Kohnen; ich wünschte doch gern zu wissen aus welchem Jahre diese ist. Die Firma Pappers & Kohnen erlosch am 1. Dec. 1829 und saldirte in der L. J. M. 1830 sämtliche Contis, worüber Pappers contractlich verpflichtet war, mir Vorlage zu machen. Bis jetzt ist von Ihnen mir keine Solde darüber geschrieben worden. Nur während fünf Jahren nach der Trennung besteht nach hiesigen Gesetzen meine Verantwortlichkeit, die ich selbst auszuweihen nicht Lust habe. Haben Sie Ansprüche an mich, so machen Sie sie ja geltend; werden solche anerkannt, so kann ich Ihnen versichern, daß meine Mittel ausreichen, Sie zu bezahlen!“

Zum Schlusse Ihres Briefes wollen Sie mir sogar den gesunden Menschenverstand absprechen, daß ich mir fernere Zusendungen Ihrer Nova verbitte. Wenn Sie mich nun einmal für unverständlich halten, so werden Sie den Grundsatz: „daß ich von einer Handlung, die so wenig Rücksicht übt und bei einer durch Versehen entstandenen Verschreibung einer Zeitschrift die Abbestellung nicht annimmt, nicht durch Zusendungen von Neuem in den Fall kommen mag, Verluste zu haben, nicht anerkennen. In meiner Beschränktheit glaube ich auch, daß es etwas vom Sortimentshändler abhängt, ob er sich für irgend einen Verlag interessiren will oder nicht. Vielleicht bestreiten Sie auch dies noch!“

Weber der Telegraph für 1840 noch eine Antwort, wohl aber im März 1845 ein Rechnungsauszug mit Saldo-Vortrag von 6 \mathcal{R} und der sonderbaren Drohung: „Zahlen Sie nicht, so heben wir die mit Hrn. Wengler in Aachen eröffnete Rechnung auf!“ erfolgte. Ich antwortete einfach, ich stelle es den Herren H. & C. frei, mit Jedermann die Rechnung aufzuheben. Nun folgte ein zweiter Zettel, ähnlich dem ersten, meine Antwort vom 10. Juni lautet:

„Von einer Reise nach Paris zurückgekehrt, erfahre ich so eben von meinem Gehülften, daß während meiner Abwesenheit abermals ein Mahnzettel von Ihnen in Form eines Rechnungs-Abschlusses eingelaufen sei, auf welchem Sie Ihre frühere unsinnige Drohung, Herrn Wengler in Nachen kein Conto zu eröffnen bevor ich den streitigen Posten von 6, f berichtet, abermals ausgesprochen hatten. — Ich bin es nun endlich müde, der Zubringlichkeit einer Handlung ausgefetzt zu sein, welche anstatt ihre vermeintliche Forderung auf gerichtlichem Wege geltend zu machen, sich in Mahnungen und gar Drohungen erschöpft.“

„Ihre Firma existirt für mich nicht mehr. Klagen Sie mich beim hiesigen Königl. Handelsgerichte ein, und ich werde zahlen wenn ich dazu verurtheilt werde.“

„Haben Sie binnen zwei Monaten Ihre Klage nicht eingereicht, so werde ich Ihr höchst unschickliches Betragen in dieser Angelegenheit öffentlich im Börsenblatt rügen und gegenwärtigen Brief dabei abdrucken lassen.“

Die Antwort der Herren H. & C. ist vom 25. Juni und lautet wörtlich:

„Hrn. L. Kohnen in Cöln — früher P. & K. in Cöln!“

„Wenn schlechte Redensarten von Ihrer Seite von uns als baare Zahlung angenommen würden — alsdann, aber nur in diesem Fall, wäre Ihre Schuld gegen uns erfüllt.“

„Seit einer Reihe von Jahren haben wir Ihnen diesen uns gebührenden Rest nachgewiesen woher er sich datirt; vergebens. Die sich widersprechendsten Antworten von Ihrer Seite liegen vor uns —! Wessen bedarf es mehr, Ihnen zu beweisen, daß Sie keinen Grund, sondern nur eine Gedächtnisssache verfechten! Aus einem Jahr in das andere diesen Artikel vorlegen; wir aber bestimmt Ihnen Jahr und Tag nannten und mit Ihrem Verlangzetteln es belegten.“

„Gegen so etwas zu streiten, besonders so zu streiten, wie Sie es beliebten — streift an die Absurdität.“

„Wenn wir Lust zu klagen haben, dann werden wir unaufgefordert es thun; es ist ganz überflüssig uns, wie Ihr Schreiben vom 10. Juni thut, dazu einzuladen, vielleicht ist es Ihre Liebhaberei, durch die Gerichte zu sich reden zu lassen? —“

„Da wir ein Conto das nicht abgemacht ist, nach der Messe, wie üblich, jeder Handlung senden, so erhielten auch Sie einen solchen Abschluß, das Buch zu säubern.“

„Dieser kam mit einer Ihrer würdigen Antwort zurück und ging an Herrn Wengler, zu bestätigen, daß wir ihm aus dieser Rücksicht kein Conto eröffnen würden. —“

Zu diesen Aktenstücken glaube ich Nichts mehr hinzuzufügen zu müssen; ich beabsichtige Nächstens

einen „Briefsteller für grobe Leute; insbesondere für Buchhändler“ herauszugeben und habe nun einige Beiträge mehr.

Cöln, 14. Juli 1845.

Ludwig Kohnen.

[5338.] Neuer hebräischer Verlag! Israelitische Gebetbücher.

Mehrere Handlungen haben in Bezug auf unsere Ankündigung der israelitischen Gebetbücher in Nr. 59 des Börsenbl. außer denen offerirten Anzeigen auch Circulare für Kunden verlangt. Wir wollen der damit kundgegebenen freundlichen Absicht einer thätigen Verwendung gerne Vorschub leisten und lassen ein solches Circular, mit der Ankündigung als Einlage, in Anzahl drucken und stellen davon hiermit beliebige Parthien zur Verfügung.

In Kürze werden auch in allen, den jüdischen Interessen und Verhältnissen gewidmeten öffentlichen Organen, Anzeigen unseres neuen hebräischen Verlags, vor der Hand der israelitischen Gebetbücher vorkommen und bitten wir deshalb diejenigen Handlungen, welche sich irgend Nachfrage versprechen, ein kleines Lager von letzteren halten zu wollen. Wir machen dieses durch Broschüren und durch genaue Bezeichnung auf den Umschlägen handlicher.

Prag, im Juli 1845.

Gottl. Haase Söhne
Verlags-Expedition.

[5339.] Dringende Bitte um Berücksichtigung.

In dem vorige Woche versandten 5. und 6. Hefte meiner

Zeitschrift für praktische Baukunst befindet sich S. 152 die Versammlung deutscher Architekten und Ingenieure angezeigt.

In dieser Anzeige ist gesagt, daß die Versammlung zu Halberstadt vom 2. bis 4. August stattfindet; das ist aber ein Druckfehler, und in den Folgen möglicherweise ein sehr unangenehmer.

Ich fordere Sie auf, gütigst meinen Abonnenten auf meine „Zeitschrift für praktische Baukunst“ anzuzeigen, daß die Versammlung zu Halberstadt am 21. bis 24. August d. J. stattfindet.

In der Erwartung, keine Fehlbitte zu thun, hochachtungsvoll

Leipzig, ergebenst
den 22. Juli 1845. J. A. Romberg.

[5340.] Neuigkeiten unter 25 % Rab. nehme ich von jetzt ab nicht mehr an.

Königsberg i/Pr., Juli 1845.

C. H. Mangelsdorf.

[5341.] Joh. Millikowski in Lemberg erbittet sich von allen für das Jahr 1846 erscheinenden Taschenbüchern 12 Exemplare à Cond.

[5342.] Th. Hennings in Reife bittet um baldige Zusendung von Verzeichnissen herabgesetzter Romane, zur Gründung einer Leihbibliothek.

[5343.] Von allem Erscheinenden, das als „Schrift fürs Volk“ oder als „Volksbuch“ angekündigt wird, erbitte ich mir sofort ein Exemplar per Post.

Berlin.

Adolph Niesß.

[5344.] Zur Gründung eines belletristischen und wissenschaftlichen Lesecirkels erbitten wir uns umgehend einige

Journal-Probennummern.

Döbeln, den 20. Juli 1845.

Fr. Lehmann & Co.

[5345.] No. 27 meiner antiquarischen Anzeigblätter ist vor Kurzem versandt. Zugleich empfehle ich die No. 23—26 noch zu gefälliger Verbreitung, und bemerke, dass diese, nebst der neuesten Nummer, vieles Brauchbare zu billigen Preisen darbieten; namentlich schönwissenschaftliche Bücher der deutschen, französischen, englischen und italienischen Literatur, griechische und lateinische Classiker, so wie Kupfer- u. Stahlstichwerke. — Etwaigen Bedarf dieser Blätter bitte durch Herrn J. Jackowitz in Leipzig zu verlangen.

F. C. Janssen in Dresden.

[5346.] Zu Inseraten empfehle ich das bei mir erscheinende
Danziger Tageblatt

Auflage 1500 die gespaltene Petit-Zeile 1 S^r. Das Tageblatt wird hier und in der Umgegend stark gelesen u. werden Inserate verbunden mit meiner Thätigkeit stets den besten Erfolg haben.

Danzig, Mai 1845.

F. A. Weber.

[5347.] Sollte uns Jemand den Wohnort von Herrn J. R. Gersdorf, Ingenieur, und „Thoma, Ingenieur in Oberschlesien mittheilen können, so würde diesen wie uns dadurch eine besondere Gefälligkeit erzeugt werden, da wir Briefe wichtigen Inhalts denselben zu behändigen haben.

Hamburg, 19. Juli 1845.

F. H. Nestler & Welle.

[5348.] Wer von dem Aufenthalt des Buchhandlungs-Gehülften Herrmann Seidel, gebürtig aus Schlessien, sichere Nachricht geben kann, verpflichtet sich Unterzeichneten.

Graß, Barth & Co. in Breslau.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigkeiten des deutschen Buchs. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienh. — Laute Antwort auf die Leise Anfrage in Nr. 62. Von G. Kemmelmann. — Aus Rom (Errichtung einer deutschen Buchh.) — Aus Leipzig. (Die Buch-, Stein-, Stahl- u. Kupferdruckerei in Sachsen.) — Dank (für Sendungen an Pastor Wimmer zu Oberschützen in Ungarn). — Todesfall (Kammerer). — Anzeigeblatt Nr. 5261 — 5348.

Aberholz, G. P. 5269.	Friedländer in Br. 5306. 5319.	Heymann's Ant.-B. 5321.	Mangelsdorf 5340.	Reclam jun. 5322.	Steinacker 5281.
Artaria & Fontaine 5320.	Fritzsche, Jul. 5263.	Janssen 5345.	Mayer in L. 5288.	Reichenbach, Gebr. 5282.	Thome 5296.
Baensch 5272.	Fritzsche 5273.	Rabus 5314.	Millikowski 5341.	Reiff 5277.	Trautweinsche B. 5286. 5310.
Beck & Kränkel 5323.	Geisler 5329.	Riemann 5294.	Mohr, J. G. B. 5267.	Reisnersche B. in Gl. 5276.	Voigt & R. 5301.
Behr's Buchh. 5275. 5302.	Gobert 5293.	Riemann, Otto 5261.	Montag & W. 5318.	Rieß 5264. 5285. 5295. 5332.	Wossische B. in B. 5300.
Benziger, Gebr. 5270.	Graß, Barth & Co. 5348.	Rittel 5291.	Mühlmann 5274. 5303.	5343.	Weber in D. 5346.
Besser 5327.	Stubenmannsche B. 5325.	Kohnen 5337.	Naudische B. in B. 5287.	Roller 5279.	Wengler 5297.
Beutge, Fdd. 5262.	Haase Söhne, Verlagsexp. 5338.	Kunze in R. 5284.	Raumburg 5333.	Romberg 5339.	Weygandsche B. 5266.
Braun in G. 5330.	Haffel 5334.	Kymmel 5289.	Reff 5336.	Röse 5315.	Wigand, D. 5331.
Brodtmannsche B. 5299.	Hennings in R. 5342.	Laeß 5326.	Reißler & Welle 5347.	Sauerländer in Fr. 5292.	Wirth 5280.
Creutzsche B. 5283.	Hermes 5290.	Lehmann & Co. 5344.	Orgelbrand 5328.	Schäfer 5309.	Wittmann 5311.
Du Mont-Schauberg 5312.	Hever Sohn 5324.	Lippert & Schmidt 5305. 5316.	Post 5268.	Schröder 5313.	Zupanski 5271.
Enslin in B. 5317.		Lord 5278.	Quellmalz 5304. 5308.	Springer 5298. 5307.	Anonym 5265. 5335.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.